

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK 108
(NOVEMBER-DEZEMBER 2002)

ÜBERSICHT ÜBER CHRISTLICHE RADIOPROGRAMME FÜR
AFGHANISTAN

YASKI HAT AUF BALI EINE NEUE UKW-STATION IN BETRIEB
GENOMMEN.

CHRISTIAN VOICE INTERNATIONAL SENDET EINE
FRÜHSTÜCKSHOW FÜR INDIEN UND MIETET DAMIT ERSTMALS
SENDEZEIT AN.

RADIO MARYJA STEHT ERNEUT IM MITTELPUNKT VON
KONTROVERSEN. DESSEN UNGEACHTET WILL MAN NUN AUCH
EINEN FERNSEHKANAL AUFBAUEN.

DER ERF SCHWEIZ GIBT SEINE ZUSAMMENARBEIT MIT RADIO
EVIVA AUF UND STARTET MIT EINER
UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG FÜR EINE UKW-FREQUENZ.

FEBA-RADIO HAT DAS ENDE DER KURZWELLESENDUNGEN
VON DEN SEYCHELLEN ANGEKÜNDIGT.

AM 8. DEZEMBER 2002 LIESS EIN SUPERTAIFUN DIE
KURZWELLENSTATIONEN KTWR UND KSDA VERSTUMMEN.

KURZ NACH DEM BEGINN DER WINTERSENDEPERIODE HABEN
EINIGE STATIONEN IHRE SENDEPLÄNE BEREITS WIEDER
MODIFIZIERT. ZUSÄTZLICH FINDET SICH IN DIESEM HEFT EIN
GESAMTSENDEPLAN DER SCHWEDISCHEN RADIOMISSION
IBRA-RADIO.

»Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« erscheint seit 1984 als Fachzeitschrift für alle, die sich für das Feld von »Religion und Rundfunk« interessieren. Die Verbreitung von Informationen aus dem ganzen Spektrum religiöser Rundfunkarbeit soll ein fundiertes eigenes Urteil ermöglichen.
Redaktionsanschrift: Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg,
Hansjoerg.Biener@asamnet.de, www.asamnet.de/~bienerhj.
Jahresabonnement: 20 Euro, Konto 29440 der Acredobank Nürnberg (BLZ 76060561).

ISSN 1430-3728 (Print) - ISSN 1615-8474 (e-Mail) - ISSN 1615-8482 (Internet)

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK NOVEMBER 2002

AFRIKA

KANAREN: FULL GOSPEL LAS PALMAS CHURCH

(HjB) Die Sendungen der [koreanischen Gemeinde von Las Palmas](#) kommen sonntags 11.00-12.30 und 19.00-20.30 Uhr, mittwochs 20.30-21.30 Uhr und freitags 22.00-23.30/24.00 Uhr auf 6715 kHz OSB über einen 100-Watt-Sender im Kirchengebäude. Die übertragenen Gottesdienste sind live und dauern 60 bis 80 Minuten. Die mit Yonggi Chos koreanischer Kirche verbundene Full Gospel Las Palmas Church bestätigt Empfangsberichte mit einem allgemeinen Brief. In jüngerer Zeit kamen die Antworten vom Pastorensohn Gyusub Chung, der als jetzt gültige e-Mail-Adresse cgs88@hanmail.net angibt. Das schmucke Kirchengelände ist in der Nähe des Stadtteils Alta Vista und bietet einen wunderbaren Ausblick über der Stadt und auf den Atlantik. Zur Gemeinde zählen sich fast 500 Personen, von denen über 400 regelmäßig an den Gottesdiensten teilnehmen.

AMERIKA

CHILE: WINTERSENDEPLAN VON VOZ CRISTIANA

(HjB) Die protestantische Radiomission [Voz Cristiana](#) hat ihren Wintersendeplan 2002-2003 modifiziert.
Spanisch für den Cono Sur (südliches Südamerika)
12.00-22.00 9635 (100 kW, 30°)
22.00-12.00 6070 (100 kW, 30°)
Spanisch für Mexiko und Mittelamerika
11.00-13.00 11935 (100 kW, 340°)
13.00-14.00 21550 (100 kW, 340°)
Spanisch für das nördliche Südamerika und die Karibik
00.00-12.00 15375 (100 kW, 0°)

12.00-24.00 17680 (100 kW, 0°)
Spanisch oder Portugiesisch für Brasilien
04.00-11.00 11890 (100 kW, 60°)
Portugiesisch, 10.00 Spanisch
11.00-21.00 21500 (100 kW, 60°)
Portugiesisch
20.00-23.00 15355 (100 kW, 105°)
Spanisch
21.00-04.00 11745 (100 kW, 60°)
Portugiesisch
21.00-01.00 15475 (100 kW, 45°)
Portugiesisch
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender, Stärke, Richtung) Sprache
Voz Cristiana sendet seit 1998 über die früheren Anlagen des chilenischen Auslandsfunks ein christliches Vollprogramm in Spanisch, dessen Satellitenstrom in ganz Lateinamerika von Lokalstationen übernommen wird. In jüngerer Zeit wurde auch mit einem Gegenstück in Portugiesisch begonnen.

ECUADOR: RADIOMISSION DURCH VULKANAUSBRUCH IN EKUADOR BEEINTRÄCHTIGT

(LRü/HjB) Der Ausbruch des Vulkans Reventador (Störenfried) am 3. November 2002 beeinträchtigte auch die Arbeit von [Radio HCJB](#) - Stimme der Anden. Wenige Stunden nach dem Ausbruch überzog Ascheregen sowohl den Studiostandort in Quito als auch den Sendestandort in Pifo mit einer dünnen Staubschicht. Da die Bevölkerung durch den Ausbruch des Pichincha vor drei Jahren bereits Erfahrung mit Vulkanasche hatte, griff man sofort zu Masken, um Atemwege, Augen und Ohren zu schützen. Am 4. November blieben die meisten HCJB-Mitarbeitenden zuhause, da unablässig ein Ascheregen über der Stadt niederging. Eine Kernmannschaft informierte die Hörerschaft laufend über die Situation. Während bei der Vulkaneruption niemand direkt zu Schaden kam, sind viele Leute beim Reinigen ihrer Dächer abgestürzt. Weil Vulkanasche in Verbindung mit Wasser schnell hart wird, verstopften Dachrinnen und Abwassersysteme. Auch HCJB-

Mitarbeiterin Dr. Sonia Chan zog sich schwere Verletzungen zu, als das Dach unter ihr nachgab. Der Ascheregen gefährdete auch die Technik auf dem Antennenfeld in Pifo, 30 Kilometer östlich der Hauptstadt, und die HCJB-Wasserkraftwerke in Papallacta und Lake Loreto. Um Schäden von den Sendern abzuwenden, musste die Sendeleistung zurückgenommen werden. Da die Asche elektrisch leitend ist, kam es zu Kurzschlüssen und zwei 100-kW-Sender erlitten leichte Schäden. Jede Hochspannungsleitung musste von Hand gesäubert werden. Zeitweise übernahmen Ersatzgeneratoren in Pifo die Stromversorgung der Sendeanlagen, da die Verbindungen zum Stromnetz unterbrochen waren. Die Stromversorgung aus den eigenen Wasserkraftwerken war am 6. November wieder vollständig. Die 1931 gegründete Radiomission hat in Ekuador fast 1000 Mitarbeiter, davon etwa 60 Missionare aus etwa 20 Nationen im sozialen und missionarischen Dienst. Die 'Stimme der Anden' sendet in 19 Sprachen und 12 Indianerdialekten. Mit ihren Partnern in etwa 100 Ländern strahlt HCJB heute weltweit das Evangelium in über 100 Sprachen und Dialekten aus.

ECUADOR: DEUTSCHSPRACHIGE SENDUNGEN VON RADIO HCJB QUITO

(HCJB/HjB) Nachdem der Empfang in der Sommersendeperiode immer schlechter wurde, erwartete die deutsche Redaktion von [Radio HCJB Quito](#) gespannt die Frequenzumstellung Ende Oktober. Doch die ersten Empfangsberichte aus Europa und Südamerika waren enttäuschend. Trotzdem will man nicht voreilig ausgehandelte Frequenzen ändern und hofft, dass sich die Situation noch verbessert.
06.00-07.00 9765 (100 kW) 21455-SSB Deutsch, :30 Plautdietsch für Europa
09.30-10.30 6010 (100 kW) Deutsch, 10.00 Plautdietsch für Südamerika
21.00-21.30 11850 15550 (100 kW) 21455-USB Deutsch für Europa

22.30-23.00 11980 15550 (100 kW)
Plautdietsch für Süd- und Nordamerika

23.00-24.00 11980 (100 kW)
Deutsch für Südamerika
Uhr Weltzeit Frequenz

(Sendestärke, -richtung) Sprache
Die Arbeit des Deutschen Dienstes kann nur noch teilweise aus den USA finanziert werden. Bis auf weiteres will man jedoch alles versuchen, um den Sendebetrieb im vollem Umfang aufrecht zu erhalten. Besonders die plattdeutschen Sendungen erfreuen sich nach Angaben der Redaktion immer größerer Beliebtheit.

KANADA: ARABISCHE SENDUNGEN VON HCJB WORLD RADIO VORÜBERGEHEND AUS KANADA

(HjB) Die protestantische Radiomission [HCJB World Radio](#) strahlt ihre arabischen Sendungen vorübergehend aus dem ostkanadischen Sackville aus.

21.00-22.30 12025 (Sackville 250 kW, 73°) Arabisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender, Stärke, Richtung) Sprache
Arabische Sendungen wurden ursprünglich ab 1990 aus Quito ausgestrahlt, doch Ende der 90er Jahre nach Großbritannien verlegt. In jüngerer Zeit stellte der Partner Merlin die Sendezeit auch auf anderen von ihm betreuten Sendeanlagen bereit, um den winterlichen Ausbreitungsbedingungen besser gerecht zu werden. Im Sommer dürften die Sendungen, die von Südspanien aus betreut werden, wieder aus Großbritannien ausgestrahlt werden.

USA (MAINE): SENDEPLAN FÜR WBCQ KENNEBUNK

(HjB) [WBCQ Kennebunk](#) hat folgenden Wintersendeplan 2002-2003:

13.00-11.00 7415 (50 kW, 245°)
13.00-23.00 17495 (50 kW-SSB, 245°)

21.00-06.00 9335 (50 kW-SSB, 245°)

Uhr Weltzeit Frequenz
(Sendestärke, -richtung)

Die Station sendet seit 1998 und verkauft Sendezeit an sehr verschiedene Kunden. Die Frequenz 9335 kHz wird weitgehend von religiösen Anbietern im Christian Media Network belegt.

USA (MARYLAND): QUANTENSPRUNG FÜR ADVENTISTISCHE FERNSEHARBEIT

(ANN 12.11./HjB) Die adventistische Fernseharbeit steht vor einem Quantensprung. Dies teilte der geschäftsführende Direktor (executive director) von [Adventist Television Network](#) mit: „Wir haben alles für die Ausweitung unserer Fernseharbeit zu einem globalen adventistischen Fernsehprogramm“, sagt Brad Thorp und denkt an den Sendebeginn eines 24-Stunden-Programms im Frühjahr 2003. ATN hat in den letzten Wochen Sendezeit auf einer ganzen Reihe von Satelliten gesichert. „Damit erreichen wir jetzt fast die ganze Welt. Jetzt fehlt uns nur noch eine Satellitenversorgung für Australien und Ozeanien.“

Bis jetzt arbeitete ATN vor allem als Service-Agentur für die adventistischen Ortsgemeinden. Man organisierte die Übertragung von evangelistischen Großereignissen an teilnehmende Gemeinden und strahlte Sendungen über das Leben der Weltkirche aus, die dann vor Ort ins Gemeindeleben eingebracht wurden. Dies werde eine wichtige Aufgabe von ATN bleiben, so Thorp, doch eröffnen die neuen Satelliten auch die Möglichkeit für Sendungen an jedermann. „Seit 1995, als die Siebenten-Tags-Adventisten mit der Satellitenarbeit begonnen haben, haben wir von dieser Möglichkeit geträumt.“ Allerdings bedeuten Sendungen „rund um die Uhr“ erhebliche Herausforderungen an die Produktion, die nicht nur mehr Programme erstellen, sondern die weltweite Präsenz der Kirche zu berücksichtigen habe. Auch brauche man die Unterstützung der Gläubigen und der Gemeinden weltweit. Damit sich der Aufwand lohne, müssten sie das Fernsehprogramm als Chance für ihr

eigenes Zeugnis annehmen und mithelfen, dass es vor Ort in Kabelnetze kommt und auch bekannt wird. Und in besonderer Weise brauche es die Unterstützung im Gebet.

USA (NORTH CAROLINA): FÜNF JAHRE TWR-FRAUENPROJEKT „WOMEN OF HOPE“

(TWR/HjB) Vor fünf Jahren legte Marli Spieker der Spitze von [Trans World Radio](#) das Projekt für ein weltweit orientiertes Frauenprogramm vor. Der fünfte Geburtstag des Programms wurde am 9. November 2002 mit einer Großveranstaltung am Sitz der TWR-Zentrale in Cary, North Carolina, begangen. Mitarbeitende aus neun Ländern berichteten von der Arbeit in ihren Ländern. Da sich das Projekt Hanna nicht nur als Radioprogramm, sondern als weltweit verbindende Frauengebetsbewegung versteht, gab es nicht nur Raum für Multimediapräsentationen und Live-Rede und -Gesang, sondern wurden die Präsentationen auch immer wieder durch Pausen für das Gebet in Kleingruppen unterbrochen. In den letzten fünf Jahren wurden Sendungen in 17 Sprachen bei mehr als 160 Sendern in Asien, Nord-, Mittel- und Südamerika platziert. Zu der Zahl trägt vor allem das spanische Programm bei, das von gut 100 Stationen übernommen wird. Das Material für Magazinsendungen wird zentral vorbereitet und dann für die verschiedenen Sprachen und Regionen ergänzt wird. Auf diese Weise kann man nicht so gut ausgestatteten Programmproduzenten helfen und erreicht zugleich gemeinsame Programmstandards. Gesundheits-, Erziehungs- und Ehefragen gehören ebenso zum Magazin wie ein Gedankenanstoß. Diese Zusammenstellung entspricht einer weltweit zu findenden familiären Arbeitsteilung, trägt aber auch der Tatsache Rechnung, dass durch Kriege, Arbeitsmigration oder den Zusammenbruch der Ehe Frauen ihre Kinder häufig alleine

durchbringen müssen. Zu Englisch, Burmesisch, Guarani, Indonesisch, Javanisch, Khmer, Koreanisch, Kreolisch, Mandarin-Chinesisch, Spanisch, Tagalog, Thai und Vietnamesisch kamen jüngst Fassungen in Brasilianisch (19.10.2002), Portugiesisch für Afrika (26.10.2002), Maduresisch für Indonesien (27.10.2002), Sgaw Karen für Myanmar (27.10.2002) und Ukrainisch (1.11.2002). Eine englische Version für Australien soll Anfang 2003 beginnen.

USA (PENNSYLVANIA): FREQUENZEN FÜR WINB RED LION

(DFC) WINB Red Lion gibt für den Winter 2002-2003 folgendem Sendeplan in Richtung Mexiko an:
11.00-13.00 9320 (50 kW, 242°)
13.00-23.00 13570 (50 kW, 242°)
23.00-02.00 12160 (50 kW, 242°)
02.00-06.00 9320 (50 kW, 242°)

Uhr Weltzeit Frequenz

(Sendestärke, -richtung)

Das Programm besteht aus religiöser Musik und Wortprogrammen.

WINB Red Lion sendete ab 1962 mit einem 50-kW-Sender und zwei rhombischen Antennen für Südamerika und Europa. Der Sender war ursprünglich ein Mittelwellensender und wurde 1962 vom Techniker Fred Wise für die Kurzwelle umgebaut. Die Südamerika-Antenne fiel 1994 einem Unfall zum Opfer, so dass WINB Red Lion die Europa-Antenne nun in der Gegenrichtung einsetzt.

ASIEN

AFGHANISTAN: ÜBERSICHT ÜBER DIE CHRISTLICHEN RADIOPROGRAMME

(DFC/HjB) Der Krieg gegen die Taliban und die von ihnen beschützte El Kaida sorgte auch in christlichen Kreisen für Interesse an diesem Gebiet. Trotzdem betonen die Radiomissionen zu Recht, dass die Sendungen in fünf Hauptsprachen des Landes nicht im Zusammenhang mit einer US-

amerikanischen Medienoffensive nach den Terroranschlägen vom 11. September (2001) stehen. Christliche Sendungen in Paschtu werden bereits seit 1972 von FEBA-Radio auf den Seychellen ausgestrahlt. In den ersten elf Jahren kam keine Post, schließlich konnten 1984 7 Briefe gezählt werden. Die Resonanz nahm zu, aber wenn FEBA-Radio von Rückmeldungen berichtete, dann kam die Post meist aus Flüchtlingslagern außerhalb Afghanistans.

Auch andere Sprachen werden seit jeher vor allem über die Kurzwellsender von FEBA-Radio auf den Seychellen ausgestrahlt. Die jüngeren Sprachdienste wurden im Rahmen eines Projektes entwickelt, mit dem die großen protestantischen Radiomissionen „die Welt bis zum Jahr 2000“ mit christlichen Sendungen in allen Sprachen mit mehr als 1 Mio. Sprachangehörigen versorgen wollten. Allerdings stehen die christlichen Anbieter immer vor dem fast unüberwindlichen Problem, qualifizierte Produzenten für diese Programme zu finden. Praktisch 95 Prozent der Bevölkerung sind Muslime. So musste FEBA-Radio seine Sendungen in Dari über mehrere Jahre wiederholen, bis neue Serien ins Programm kamen. Jeweils am Morgen und ein Abend ist ein Sendeblock zu hören:

02.30-03.15 11640

02.30-03.45 15555

Paschtu, :45 Dari, 3.15 Sa So

Hazaragi

15.15-16.45 9485

15.15 Do-Mo Turkmenisch, :30

Süd-Usbekisch, :45 Hazaragi,

16.00 Dari, :30-:45 So-Do Paschtu

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender,

Stärke, Richtung) Sprache

Der Zeitunterschied in Afghanistan zu Weltzeit beträgt plus 4,5 Stunden. 1976 begannen auch Sendungen in Dari. Die Sendungen werden von Sadaye Zindagi (P.O.Box 702 GPO, Lahore, Pakistan) betreut. Die Morgen- und Abendsendungen sind jetzt jeweils 30 Minuten lang und setzen sich wie folgt zusammen:

02.45-03.15 11640 15555

So Life of Jesus, Mo Wounds of War, Di Today, Mi Family Life, Do

Ben Hur, Fr Word of Life, Sa Caravan of Light und Worship 16.00-16.30 9485

So Life of Jesus, Mo Today und Wounds of War, Di Village Children und Open Forum, Mi Family Life und Water of Life, Do Pearls of Culture und Ben Hur, Fr Word of Life, Sa Caravan of Light und Worship

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender, Stärke, Richtung) Sprache

Today beschäftigt sich mit Lebensproblemen der Zuhörer durch die veränderte Situation nach dem Sturz der Taliban. Dabei werden biblische Perspektiven eingebracht z. B. zur Stellung der Frau. Word of Life ist ein 5-8 Minuten Informationsprogramm. Es gibt Anregungen, um in einer Hauskirche darüber zu sprechen. Wounds of War ist eine Möglichkeit zur Aufarbeitung von Schmerz und Traumatisierung. Village Children ist ein spezielles Kinderprogramm, dass sich besonders an Behinderte wendet. Life of Jesus ist die Audio-Fassung des Jesusfilms.

Schon im November 1994 wollte FEBA-Radio auch mit Sendungen in Hazaragi für eine schiitische Volksgruppe von etwa zwei Millionen Menschen beginnen. Unglücklicherweise waren die ersten drei Serien von je 16 Programmen nicht sendetauglich, so dass der Sendebeginn verschoben werden musste. Neuer Starttermin war das erste Vierteljahr 1995, aber der konnte auch nicht eingehalten werden. So produzierte man erst einmal auf Halbe, bis jemand gefunden wäre, der diese Programme sendefertig machen konnte. Erst im Oktober 1996 konnte man tatsächlich auf Sendung gehen. Nach einem halben Jahr hatte man jedoch praktisch keine Resonanz auf die Sendungen, obwohl man mit der Resonanz auf die zeitlich benachbarten Dari-Sendungen im großen und ganzen zufrieden war. Dies wurde zwar als enttäuschend empfunden, doch führte man die fehlende Resonanz auch auf die hohe Analphabetenrate zurück. Im Herbst 1997 wurde eine weitere Serie ins Programm genommen. Dabei handelt es sich wesentlich um

Lesungen aus dem neu übersetzten Lukas- Evangelium. In Hazaragi werden die Sendungen von der Hazara Herald Ministries Inc. (4746 Spottswood, Memphis TN 38117-4815) organisiert. Folgende Programme sind zu hören: morgens Peace in Christ und True Freedom, abends The Word of Life. Ab Januar 2003 soll auch eine Audio-Fassung des Jesusfilmes kommen.

Paschtu kommt von verschiedenen Produzenten u.a. von IBRA-Radio. Auch wird die Audio-Fassung des Jesusfilmes ausgestrahlt, ebenso in Süd-Usbekisch.

In Turkmenisch werden Programme von Back to the Bible gesendet. Ab Januar 2003 sollen die Sendungen täglich zu hören sein. Am 21. Dezember 2002 begann eine 26-teilige Serie mit dem Titel „Bibelwahrheiten“. Süd-Usbekisch und Turkmenisch wurden im Rahmen des Projekts World by 2000/World by Radio von HCJB World Radio betreut. Süd-Usbekisch, im Unterschied zur vom Russischen mitbeeinflussten Sprache der GUS-Republik wird von etwa 1,4 Mio. Menschen vor allem in Afghanistan gesprochen. Die ersten Sendungen wurden im Juni 2001 über FEBA-Radio auf Kurzwelle ausgestrahlt, dann aber auch auf Mittelwelle.

Weitere Kurzwelle sendungen für Afghanistan kommen samstags von [Trans World Radio](#) aus Taschkent und täglich von [IBRA-Radio](#) über Jülich. Außer den Kurzwelle sendungen gibt es seit 2001 auch ein Mittelwellenprogramm

15.30-16.15 1251 (Yangi Yul 150 kW)

15.30 So Mo Hazaragi (In Search of Truth Pure Gospel), Di -, Mi Do Paschtu, Fr Sa Dari (Kaka Yusuf Voice of Hope / Today); :45 So Mo Dari (Life of Jesus), Di -, Mi Do Dari (Water of Life / Open Forum), Fr Sa -, 16.00 Di Do Süd-Usbekisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender, Stärke, Richtung) Sprache

Der Standort des Senders ist in Yangi-Yul in Tadschikistan nahe der Grenze zu Afghanistan. Die Sendezeit ist durch die finanzielle

Situation der Missionen begrenzt, dürfte aber ausgebaut werden, da FEBA-Radio das Ende der Sendungen von den Seychellen angekündigt hat.

INDONESIEN (BALI): NEUE UKW-STATION FÜR FEBC-PARTNER

(FEBC 22.11.) YASKI, die indonesische Partnerorganisation der Far East Broadcasting Company, hat am 13. November 2002 eine UKW-Station auf der Insel Bali in Betrieb genommen. Heartline Bali 101,95 MHz ist nach Stationen in Lampung, Samarinda und Karawaci die vierte Lokalstation von YASKI in Indonesien. Das Programm wird von sechs hauptamtlichen Mitarbeitenden produziert und erreicht die Regionen Nusa Dua, Denpasar, Bangli, Klungkung und Kuta. Anfangs wird das Programm hauptsächlich aus Musik bestehen, im Januar 2003 soll die Einführung der Wortprogramme beginnen.

YASKI betreut 365 Wochenstunden christliche Programme in 13 Sprachen, die landesweit über internationale Kurzwelle sender und regional über inländische Sender ausgestrahlt werden. In der größten muslimischen Nation der Welt zeichnet sich die Bali durch die mehrheitlich hinduistische Bevölkerung aus. Etwa fünf Prozent der Bevölkerung gehören zu einer christlichen Kirche.

INDONESIEN: IMPULSE FÜR KATHOLISCHE MEDIENARBEIT GEFORDERT

(RV 26.11) Die katholischen Bischöfe des Landes haben die Notwendigkeit der Massenmedien bei der Verbreitung des Evangeliums herausgehoben. Die Veränderungen der Kommunikationstechnologie ermögliche eine größere Verbreitung der kirchlichen Botschaft in der ganzen Welt, so der Erzbischof von Jakarta und Vorsitzende der Bischofskonferenz, Kardinal Julius Darmaatmadja. Zudem erhoffe er sich durch die Massenmedien einen Fortschritt in der Einheit der Kirche.

PHILIPPINEN: SENDEPLAN VON RADIO VERITAS ASIA

(Obs. 22.11./HjB) Der katholische Sender [Radio Veritas Asia](#) hat am 17. November 2002 Frequenzänderungen (*) vorgenommen. Die Sendungen in 17 Sprachen werden in der Regel von Studios in den Zielgebieten zusammengestellt und bieten eine je eigene Mischung aus Religion, Bildungsthemen, Menschenrechtsfragen, Nachrichten und Hörerbeteiligungsprogrammen.

00.00-00.25 11725 (250 kW, 280°) Karen
 00.00-00.25 11705 (250 kW, 280°) Zomi-Chin
 00.00-00.25 11820 (250 kW, 280°) Sinhala
 00.30-00.55 15570 (250 kW, 300°) Hindi
 00.30-00.55 15520* (250 kW, 280°) Tamil
 00.30-00.55 15215 (250 kW, 300°) Bengali
 01.00-01.55 15530 (250 kW, 280°) Telugu
 01.00-01.25 15335 17830* (250 kW, 300°) Urdu
 01.30-02.25 17830 (250 kW, 0°) Russisch
 01.30-02.25 15530 (250 kW, 280°) Vietnamesisch
 01.30-02.30 15335 (250 kW, 300°) Hindi
 10.00-11.55 9520 (250 kW, 355°) Mandarin-Chinesisch
 10.00-10.25 9555 (250 kW, 280°) Hmong
 10.30-11.25 11850 (250 kW, 280°) Vietnamesisch
 11.30-12.55 9615 (250 kW, 280°) Burmesisch, 12.00 Karen, :30 Kachin
 12.00-12.25 9505 (250 kW, 222°) Indonesisch
 13.00-13.25 7265 (250 kW, 280°) Vietnamesisch
 13.30-13.55 9590 (250 kW, 300°) Hindi
 13.30-14.25 9520 (250 kW, 280°, 14.00 270°) Sinhala, 14.00 Tamil
 14.30-14.55 9535 (250 kW, 280°) Telugu
 14.00-14.25 9590* (250 kW, 300°) Bengali

14.30-14.55 9670 (250 kW, 300°)
Urdu
15.00-15.55 11795 (250 kW, 330°)
Russisch
15.00-15.55 15360 (250 kW, 300°)
Filipino, Mi Fr So bis 15.25
21.00-22.55 6190 (250 kW, 350°)
Mandarin-Chinesisch
22.30-22.55 7265 (250 kW, 30°)
Filipino für Ostasien
23.00-23.25 9505 11820 (250 kW,
222°) Indonesisch
23.00-23.25 12010* (250 kW, 331°)
Kantonesisch
23.30-00.25 11705 (250 kW, 280°)
Kachin, 0.00 Zomi Chin
23.30-23.55 11725 (250 kW, 280°)
Burmesisch
23.30-23.55 9670 (250 kW, 280°)
Vietnamesisch
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender,
Stärke, Richtung) Sprache
Der katholische Sender sendet über
250-kW-Kurzwellensender aus
Palauig.

PHILIPPINEN: NEUER RUNDFUNKESENDE DER BAHAI- GEMEINDE

(HjB) Die Bahai-Gemeinde auf den Philippinen hat am 26. November 2002 eine Mittelwellenstation auf der Insel Luzon eingeweiht. Die Station gehört der Dawnbreakers Foundation und sendet auf 1584 kHz (1 kW) in einer ländlichen Region etwa 30 km von San Jose entfernt. Die Sendungen werden von vier hauptamtlichen Mitarbeitenden betreut und sollen zur allgemeinen Entwicklung der Region beitragen. Nach eigenen Angaben rechnet man mit 2,3 Mio. Menschen in technischer Reichweite. Die Sendegenehmigung wurde schon im April 2001 von Präsidentin Gloria Macapagal-Arroyo unterschrieben. Die ursprünglich im Iran beheimateten, dort aber seit ihrer Entstehungszeit verfolgten Bahai betreiben insgesamt sieben Entwicklungssender in Bolivien, Chile, Ecuador, Panama, Peru, Philippinen und in den USA (South Carolina). Seit gut zwei Jahren gibt es auch Kurzwellensendungen für den Iran.

USBEKISTAN: FRÜHSTÜCKSHOW VON CHRISTIAN VOICE FÜR INDIEN

(WRN/HjB) [Christian Voice International](#) hat in Zusammenarbeit mit World Radio Network (WRN) einen dreistündigen Hörfunkdienst über Kurzwelle nach Indien aufgenommen. Die Radiomission mietet damit erstmals Sendekapazitäten außerhalb des eigenen Netzwerks von Kurzwellenstationen an. Tim Boxall meinte zum Sendestart: „Mit diesem Schritt erweitern wir unsere tägliche Sendezeit in Richtung Indien von sechs auf neun Stunden. Dies ist ein Durchbruch für die Weitergabe unserer Botschaft zu einer wichtigen Sendezeit am Morgen. Unsere Hörer haben um eine verbesserte Audioqualität gebeten, und wir freuen uns sehr, den Hörern mit dem neuen Projekt eine Antwort geben zu können.“

Der Dienst wurde mit einer Sondersendung am 9. November 2002, um 1.00 Uhr Weltzeit gestartet. Übertragen wird das tägliche Programm The Voice in Hindi. Das Programm im Stil einer Breakfast Show wird in den Studios von Christian Voice International in West Bromwich, England, produziert und 1.00-4.00 Uhr (6.30-9.30 Uhr Lokalzeit Indien) auf 11850 kHz (Taschkent 100 kW, 153°) ausgestrahlt

EUROPA

GROSSBRITANNIEN: LOBBYARBEIT DER EVANGELISCHEN ALLIANZ FÜR RELIGIÖSE SPARTENSENDER

(APD 21.11./HjB) Die britische Evangelische Allianz nahm die Veröffentlichung des neuen Rundfunkgesetz zum Anlass für ein vorsichtiges Lob und weitere Forderungen genommen. Die Regierung sei den Beschwerden „der“ Christen entgegengekommen und habe diskriminierende Regelungen gegen religiösen Rundfunk reduziert, die Menschenrechtskonventionen widersprochen und die Wahlfreiheit der Hörer- und Zuschauerschaft

beschnitten hätten. „Damit wird grünes Licht für Radio- und Fernsehstationen mit einem christlichen Ethos gegeben“, lobte Peter Wilson, der die Allianz in Rundfunkfragen vertritt. „Wir hoffen, dass die Aufsichtsbehörden ihre Macht weise einsetzen und Planungssicherheit gewährleisten. (...) In den vergangenen Jahren haben verschiedene britische Regierungen weitere Frequenzen mit dem Hinweis auf deren Knappheit verweigert. Jetzt wo Rundfunk und Fernsehen digital werden, ist dieses ohnehin zweifelhafte Argument endgültig hinfällig.“

ITALIEN: KATHOLISCHE KIRCHE UND MEDIEN

(RV/HjB) Der Katholischen Kirche fehle es nicht an Medien, sondern an Engagement. So formulierte der Herausgeber der Tageszeitung der italienischen BK Avvenire bei der Abschlussfeier des Kongresses über das Verhältnis Kirche und Medien, an der auch Papst Johannes Paul II. teilnahm. Vor etwa 8.000 in Medienberufstätigen in der vatikanischen Audienzhalle sagte Boffo: „Von heute an hätten wir gerne, dass die italienische Kirche nicht mehr dieselbe ist, damit sie endlich aufhört, zaghaft und gar abwesend zu sein, so wie Eifersucht und Arroganz, Söhne mit verschiedenen Kundgebungen desselben Sinnes der Unfähigkeit und der selben Angst“. Das Argument fehlender Gelder ließ er nicht gelten. „Medien haben wir im Überfluss, es ist einer der Bereiche, wo wir in der Vergangenheit am meisten erhalten haben. Wir müssen uns aber fragen, ob wir überhaupt den Grund verstanden haben, warum wir dabei sind“. Es herrschten gewisse Skepsis und Kälte, ja sogar eine nicht zu erklärende Haltung kultureller Ablehnung in vielen katholischen Kreisen. Um diese Vorurteile zu überwinden und ein Bewusstsein zu schaffen, brauche die ganze Kommunität ihre eigenen Animatoren für Kultur und Kommunikation, um unter den

Katholiken ein kritisches, intelligentes und adäquates Urteilsvermögen gegenüber den Medien zu schaffen.

begonnene Fernseharbeit ausgezeichnet.

Radio Maryja wurde 1991 von Pater Tadeusz Rydzyk gegründet, der nur seinem Ordensoberen, aber keinem der polnischen Bischöfe untersteht. Das Senderecht der katholischen Senderkette, die eine tägliche Hörerschaft von etwa 1,4 Mio. Menschen und eine wöchentliche Reichweite von 5,9 Mio. bindet, wurde erst kürzlich verlängert. Neben dem Sender hat Rydzyk eine private Hochschule, Journalistenschule, Stiftung und vor allem eine landesweit vertretene „Familie von Radio Maryja“ zur Unterstützung des Senders und seiner Anliegen gegründet.

RUMÄNIEN: AUSZEICHNUNG FÜR ADVENTISTISCHE FERNSEHPROGRAMME

(APD/HjB 27.11.) Eine Fernsehsendung der rumänischen Siebenten-Tags-Adventisten ist am 14. November 2002 mit einem Medienpreis für herausragende Leistungen für die Gesellschaft ausgezeichnet worden. Mihai Gidea, der die Sendung produziert hat, sieht darin „eine Anerkennung der Werte und Grundeinstellungen, die wir als Adventisten grundsätzlich zeigen und verbreiten sollten“. An dem Wettbewerb hatten 45 Beiträge aus Fernsehen, Rundfunk und Presse teilgenommen, und die internationale Jury war sich der Tatsache, dass es sich um die Sendung einer Kirche handelte, bewusst.

Das Programm „Im Brennpunkt des Geschehens“ wird erst seit dem 9. September 2002 im landesweiten Informationsprogramm RealitateaTV ausgestrahlt. Gidea sieht deshalb in dem Preis nicht nur die Würdigung der Bemühungen durch eine internationale Jury, sondern auch Gottes Bestätigung für den Einsatz. Mit dem Programm, dessen Premiere nur drei Monate nach dem Beginn der ersten regelmäßigen adventistischen Sendungen im rumänischen Fernsehen folgte, haben sich die Siebenten-Tags-Adventisten in bisher nicht gekanntem Maß in das Gespräch der rumänischen Gesellschaft eingeschaltet. Es behandelt in 60 Minuten Themen, für die sich die Siebenten-Tags-Adventisten besonders kompetent wissen: Familien-, Erziehungs- und Gesundheitsfragen.

Nachdem die rumänischen Adventisten lange nur über Adventist World Radio auf Kurzwelle senden konnten, bekamen sie 1994 Senderechte für UKW-Stationen in mehreren Großstädten. Mit dem Medienpreis wurden nun die 2002

POLEN: ERNEUT KONTROVERSEN UM RADIO MARYJA

(HjB) Im 25. November 2002 strahlte das polnische Fernsehen einen Fernsehbeitrag von Jerzy Morawski aus, in dem dem Gründer von [Radio Maryja](#), Tadeusz Rydzyk, Steuerbetrug vorgeworfen wurde. Er habe nicht nur Spendengelder im Inland umgeleitet, sondern auch Autos und technische Ausrüstung als Spenden importiert. Die Steuerbehörden nahmen die Sendung zum Anlass für die Einleitung eines Verfahrens, obwohl schon in der Vergangenheit mehrere Verfahren niedergeschlagen wurden. Die Aufsichtsbehörde KRRiTV hat am 3. Dezember 2002 eine Untersuchung der Programme und Abschlüsse von Radio Maryja angekündigt.

34 konservative oder nationalistische Parlamentarier protestierten gemeinsam gegen den Beitrag. Sie warfen den Produzenten des Beitrags Rufmord vor. Die „Polnische Familienliga“ forderte die Absetzung des Fernsehchefs. Der Verband „Solidarnosc 80“ beklagte, mit dem Angriff auf den einflussreichen Sender solle den Menschen die freie Stimme des Volkes genommen werden.

Obwohl die katholische Hierarchie immer wieder gegen Radio Maryja und für einen eigenen Kirchenfunk aufgetreten ist, und der Kardinalprimas Josef Glemp die Sammlung von Spenden für den Sender in den katholischen Pfarreien untersagt hat, gab es auch Proteste von Bischöfen gegen den Stil der Berichterstattung. Erzbischof Henryk Muszynski äußerte die Befürchtung, dass damit ein Schlag gegen die ganze Kirche geführt werden soll. In der Vergangenheit hatten die Bischöfe den Radiosender mehrfach dazu aufgerufen, größere Distanz zur Politik zu wahren, ihre scharfe Polemik gegenüber politischen und ideologischen Gegnern zu mäßigen und einen latenten Antisemitismus zu unterlassen.

POLEN: FERNSEHPROJEKT VON RADIO MARYJA

(HjB) Trotz Kontroversen im Inland um die Finanzierung hat [Radio Maryja](#) beim polnischen nationalen Rundfunk- und Fernsehrat die Lizenz für ein Satellitenfernsehprogramm „Trwam“ („Ich bleibe“) beantragt. Das Programm soll sich im Unterschied zu Radio Maryja aus Werbung finanzieren. Die Sprecherin des KRRiTV, Joanna Stepien, nannte als Termin für eine Entscheidung das Frühjahr 2003.

SCHWEDEN: PIONIER DER SCHWEDISCHEN HCJB-ARBEIT GESTORBEN

(HCJB/HjB) Am 1. November 2002 starb Lars Rune Jonsson, der den Nordischen Dienst von Radio HCJB Quito mit aufgebaut und die Niederlassung in Schweden gegründet hat, im Alter von 64 Jahren an Krebs. Jonsson engagierte sich seit 1966 für die Radiomission, als die HCJB-Mitarbeiterin Sonja Persson ihn um Mitarbeit bat. Ein erstes Studio entstand in seinem Keller, was der Anfang der heute in Mariestad beheimateten schwedischen Unterstützungsorganisation war. Durch seine Vermittlung konnten in Kirchengemeinden Spenden gesammelt und schwedische Entwicklungshilfe für das 1985 in Shell eröffnete Vozandes Hospital gewonnen werden. Jonsson

hinterlässt seine Ehefrau, drei Kinder und fünf Enkel.

SCHWEDEN: WELTWEITER SENDEPLAN VON IBRA-RADIO

(DFC) [IBRA-Radio](http://www.ibra.org), die Radioarbeit der schwedischen Pfingstbewegung, hat im Internet unter www.ibra.org einen Sendeplan (Stand: Oktober 2002) veröffentlicht. Die Aktivitäten von IBRA-Radio konzentrieren sich auf Asien, Afrika, Nahost und Osteuropa. Dazu kommen einige Programme für Lateinamerika. Das Konzept favorisiert die Einmietung in kommerzielle und staatliche Sender, weil dort Hörer und Hörerinnen unkompliziert erreicht werden können und für viele dadurch ein Erstkontakt mit dem christlichen Gedankengut entsteht. Außerdem wird über die großen Missionssender gesendet und seit einiger Zeit gibt es auch wieder eigene Sendeschienen über DTK Jülich und russische Sender.

Übersicht Europa:

GUS/Russland in Russisch: Radio Mayak Di 3.50, So 3.40; Satellitenstrom für Programmübernahmen – genutzt von 30–40 Lokal- und Regionalsendern

Estland in Estnisch: Senderkette von Raadio 7 (IBRA-Radio): Tallinn 103,1, Pärnu 88,6 MHz, Tamsalu 96,1 MHz. Mi 19.00-20.00 Uhr Russisch und Sa 12.00-13.00 Uhr Englisch.

Kroatien in Kroatisch: in der Regel wöchentlich (oft am Sonntag) bei 24 UKW-Lokalsendern darunter auch vier von Hrvatska Radio.

Makedonien in Makedonisch: in Kooperation mit HCJB Worldradio wöchentlich über zwei UKW-Lokalsender in Stip und Strumica (Südost-Makedonien)

Serbien in Serbisch: wöchentlich über drei UKW-Lokalsender in Subotica, Temerian und Zrenjanin im Norden von Serbien in der Wojwodina.

Slowenien in Slowenisch: wöchentlich über einen UKW-Lokalsender im Raum Novo Mesto.

Rumänien in Rumänisch: sonntags 8.00-12.00, 18.00-20.00 Uhr

Ortszeit bei Vocea Evangheliei Cluj-Napoca auf 88,3 MHz.

In Asien werden die meisten Sendungen über die großen Missionssender ausgestrahlt:

FEBC Manila

12.45-13.00 7840 Mi Fr Khmer

15.00-15.15 6120 Mandarin-

Chinesisch

KFBS Saipan

16.00-16.15 11580 Mo Mi Fr

Uighurisch für Xinjiang (China)

HLAZ Korea

11.30-11.45 1566 Mandarin-Chin.

FEBA Seychellen

00.30-00.45 7565 Do Hindi

02.00-02.15 9465 Mo Di Hindko

Pakistan

02.00-02.15 11640 So Urdu

02.15-02.30 11640 Fr Sa Punjabi

Pakistan

02.30-02.45 11640 15555 Pashto

Afghanistan

13.00-13.15 15445 So Kangri Indien

14.15-14.30 15445 So-Do Bengali

14.15-14.30 11600 Mo Hindi

14.00-14.15 11600 Fr Hindi

TWR Sri Lanka

01.00-01.15 882 Sa So Kannada

Indien

14.15-14.30 882 Sa Oriya Indien

14.30-14.45 882 Mo Telugu Indien

T-Systems Jülich

16.45-17.15 15840 Pashto

Afghanistan

Petropawlowsk

12.00-13.30 5895 Mandarin-Chin.

Lokalsender:

Japan in Japanisch: täglich bei FBC Radio Nippon und Fukui.

Thailand in Thai: mindestens wöchentlich bei elf UKW- und zwei Mittelwellensendern, in Bangkok (792 kHz), Songkhla (94,5 MHz) und Chumpom (585 kHz) Mo-Fr bzw. Sa. 30 Minuten TV-Programm donnerstags und freitags über fünf Lokalstationen.

In Afrika sind sowohl Sendungen von FEBA und über DTK Jülich zu verzeichnen. Daneben werden zahlreiche Lokalsender bedient.

FEBA Seychellen

03.15-03.45 11885 Swahili

15.45-16.00 11885 Sa Makonde

16.15-16.45 11885 Swahili

16.30-17.00 11625 Amharisch

17.30-17.45 11625 Tigrigna, So -

18.00 Äthiopien

17.30-17.45 9485 Somali

T-Systems Jülich

17.30-17.45 15120 Somali

19.00-19.30 13840 Fulani, Mo Di

Bambara; :15 So-Di Hausa, Mi Do

Zarma, Fr Sa Tamajeq für

Westafrika (ab 1.1.2003 bis 20.00

Uhr)

Trans World Radio Meyerton

17.18-17.48 7265 Di So Yao für

Zimbabwe

Lokalsender:

Burundi in Swahili und Kirundi: Radio Vyizigro auf 91,0 MHz.

DR Kongo in verschiedenen Sprachen: RTNC Bukavu (92,3), Goma und Kalemie in Swahili und Französisch.

REB Butembo (100,0 MHz) in Swahili und Kinande

TV Bukavu Di Mi Fr 15.15-15.45

Uhr Ortszeit in Swahili und

Französisch

Kenia: Sauti Ya Rehema Eldoret (98,8).

Niger in verschiedenen Sprachen: Lokalsender in Niamey, Dosso, Tillaberi auf 100,0 und 107,0 MHz in Hausa, Zarma, Tamajeq, Fulani, Gourmanche.

Nigeria in verschiedenen Sprachen: RSMC Kaduna 90,8 MHz in Englisch und PRTV Jos 1224 kHz in Fulani.

Ruanda in Kinyarwanda: Radio Ruanda (6055 kHz, UKW).

Tansania in Swahili: Sauti ya Injili, Moshi; Radio 5 Arusha, WAPO Dar es Salaam.

Nahost:

T-Systems Jülich

05.00-05.15 9710 Arabisch

20.00-21.00 9470 Arabisch

Krasnodar

19.00-19.30 1170 Türkisch

20.00-21.15 1170 Arabisch (So - 21.00)

Samara

20.00-21.15 5935 Arabisch (So - 21.00)

TWR Zypern

21.00-21.15 1233 Mi Arabisch

TWR Monaco

22.00-22.15 1467 Mo Arabisch

HCJB UK

21.15-22.30 12025 Arabisch

(einzelne Sendungen in diesem Programmblock

Lateinamerika

Mexiko in Spanisch

XEQO Vera Cruz, KCKN New Mexico
Peru in Spanisch
mehrere Stationen

RUSSLAND: FEBC- ANRUFPROGRAMM MIT PHILIP YANCEY

(FEBC 7.11./HjB) Im Oktober 2002 führte der russische Zweig von FEBC mit Philip Yancey mehrere Aktionen durch, um seiner Moskauer Rundfunkstation AM 963 Öffentlichkeitsanlässe zu verschaffen.

Am 19. Oktober 2002 wurde erstmals ein großes Hörertreffen veranstaltet, bei dem gut 1200 Gäste die Mitarbeiter der protestantischen Radioarbeit treffen konnten und sich über FEBC informieren konnten. Hier wurde auch eine Doppelausgabe von Yanceys Büchern vorgestellt, die kostenlos an FEBC-Hörer und -Hörerinnen abgegeben werden. Die russische Abteilung von FEBC brachte seit 1. Februar 2001 über eine internationale Station und fünf Sender in Russland eine Hörversion von Yanceys Erfolgsbüchern „Where is God when it Hurts“ und „Disappointment with God“. Als Begleitung hat FEBC Russland jetzt 10000 Bücher einer Doppelausgabe drucken lassen.

Am 29. Oktober gab es dann ein Anrufprogramm mit Philip Yancey. Yancey war zuletzt 1991 in der Sowjetunion gewesen.

VATIKAN: PAPST FORDERT SCHUTZ DER SCHWACHEN IN DEN MEDIEN

(RV 9.11./HjB) Klare Regeln und eine Garantie des Pluralismus, der Freiheit und des Respekts aller Teilnehmer hat Papst Johannes Paul II. für den immer komplexeren Bereich der modernen Kommunikationsmittel gefordert. Vor den Teilnehmern einer von der italienischen Bischofskonferenz einberufenen Konferenz von Medienfachleuten über die „neuen Wege der Evangelisierung im dritten Jahrtausend zwischen Kultur und Kommunikation“ meinte der Papst:

„Diese neuen Evangelisierungsmöglichkeiten sind von grundlegender Bedeutung und müssen von der gesamten christlichen Gemeinschaft beachtet werden. Für das Zusammenleben der Menschen, die Wissensvermittlung und die Formung und Weitergabe von Lebensstilen und Mentalitäten muss der raschen technologischen Entwicklung im Bereich der neuen Kommunikationsmedien Beachtung geschenkt werden. Wir dürfen uns von den neuen Anforderungen nicht entmutigen lassen. Alle, die im Bereich der Medien arbeiten, fordere ich auf, auf den Herrn zu vertrauen. Er ist Quelle und Stimulus für ein kohärentes Engagement im Kommunikationssektor. Ich appelliere an alle im Medienbereich, immer an ihre Verantwortung zu denken, die sie gegenüber den Schwächsten haben: Menschen, die oft schutzlos Programmen ausgesetzt sind voller Gewalt und verzerrten Wiedergaben des Verständnisses von Mensch, Familie und Leben. An die Politiker wie die Schutzverbände ergeht mein Aufruf, immer das Wohl der Personen und der Gesellschaft im Auge zu haben. Fehlende Kontrolle ist nicht, wie viele glauben, eine Garantie der Freiheit, sondern begünstigt lediglich die uneingeschränkte Nutzung machtvoller Instrumente, die, wenn sie falsch eingesetzt werden, verheerende Folgen für das Bewußtsein der Menschen und die Gesellschaft haben. In einem immer komplexeren, den Erdkreis umspannenden Kommunikationssystem müssen klare Regeln herrschen, die Pluralismus, Freiheit und die Beteiligung sowie den Schutz aller Teilnehmer gewährleisten.“

VATIKAN: GOLDENES MIKROFON FÜR PAPST JOHANNES PAUL II.

(RV 20.11./HjB) Bei der Generalaudienz am 20. November 2002 bekam Papst Johannes Paul II. vom Verband der römischen Presse das „Goldene Mikrofon“ überreicht. Silvia Garambois, die erste Frau an der Spitze des

Journalistenverbandes, nannte den Preis eine Anerkennung an „einen großen Verkünder der Freiheit sein, aller Freiheiten, der Glaubensfreiheit und der Gedankenfreiheit, aber auch der Meinungsfreiheit“. Mit diesem Preis beging der Römische Presseverband gleichzeitig das 125-jährige Jubiläum seines Bestehens.

OZEANIEN

USA (GUAM): NEUER SENDER KSDA-3 IM BETRIEB

(AWR/HjB) 2001 begann Adventist World Radio mit einem Modernisierungsprogramm der Kurzwellenstation [KSDA Guam](#), das einen kompletten Austausch der Sender, Veränderungen auf dem Antennenfeld und die Verlegung der Stromversorgung vorsieht. Seit dem 26. September 2002 sendet der erste Sender des Erneuerungsprojekts. Der Sender ersetzt KSDA-3, der bereits verkauft und abgebaut wurde, und hat seit dem 27. Oktober 2002 folgenden Sendeplan:

00.00-02.00	17635 (100 kW)	Mandarin-Chinesisch
10.00-12.00	15260 (100 kW)	Asiatische Sprachen
12.00-13.00	15225 (100 kW)	Mandarin-Chinesisch
13.00-15.00	15660 (100 kW)	Asiatische Sprachen und Englisch
15.00-16.00	17515 (100 kW)	Asiatische Sprachen
16.00-17.00	17630 (100 kW)	Englisch
17.00-18.00	11675 (100 kW)	Indische Sprachen
20.00-21.00	11700 (100 kW)	Englisch
21.00-22.00	11750 (100 kW)	Mandarin-Chinesisch
22.00-24.00	15320 (100 kW)	Asiatische Sprachen

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender, Stärke, Richtung) Sprache
Empfangsberichte für genau diese Sendungen werden auf Wunsch mit einer QSL-Karte und Sonderbemerkung bestätigt. Empfangsberichte sollen an folgende Anschrift gesendet werden:

Adventist World Radio, 39 Brendon Street, London W1H 5HD England.

**USA (GUAM):
KREATIONISTISCHES
WISSENSCHAFTSMAGAZIN VON
KTWR FÜR CHINA**

(TWR) [Trans World Radio](#) hat am 26. Oktober 2002 ein neues Programm für China begonnen, das eine kreationistische Antwort auf den „wissenschaftlichen Atheismus“ sein soll. „Die Wahrheit im Reagenzglas“ begann 1980 als Programm für die russische TWR-Hörerschaft. David Fisher. Die Viertelstunde in Mandarin kommt samstags und sonntags bei KTWR Guam und werden auf zwei Jahre von der John Templeton Foundation finanziert. Die Sendungen sind auch über das Internet als RealAudio-Dateien abrufbar.

**DEUTSCHSPRACHIGES
EUROPA**

**DEUTSCHLAND (BAYERN): TAG
DER OFFENEN TÜR BEI RADIO
HOREB**

(HjB) Das katholische Satellitenprogramm Radio Horeb, das sonn- und feiertags terrestrisch auch in München auf Sendung ist, konnte am 17. November 2002 700 Gäste in der Maistraße 5 in der Nähe des Sendlingertorplatzes begrüßen. Das Münchner Studio wurde jüngst so ausgestattet, dass von dort alle Außenstationen inklusive Programmübernahmen von Radio Vatikan und Radio Maria Österreich zugeschaltet werden können. Der Tag der Offenen Tür sollte als Dankeschön an Freunde und der Werbung für neue ehrenamtliche Mitarbeitende dienen.

**DEUTSCHLAND (NORDRHEIN-
WESTFALEN): ERNEUTER
LEITERWECHSEL BEIM
MISSIONSWERK WERNER
HEUKELBACH**

(DFC/HjB) Nur wenige Monate, nachdem Thomas Meyerhöfer ab

Juni 2002 die Leitung der Missionswerke Nightlight Station und Werner Heukelbach in Personalunion übernommen hatte, hat er zum 1. Oktober 2002 die Führung des [Missionswerks Werner Heukelbach](#) an Rudi Joas abgegeben. Im Freundesbrief (21.11.2002) heißt es dazu: „Es zeigte sich, dass beide Arbeitszweige zu umfangreich sind, um von einer Person geleitet zu werden.“ Thomas Meyerhöfer bleibt für den Bereich Neue Medien zuständig, während Rudi Joas die traditionellen Mediengzweige Schriften-, Radio- und Telefonmission verantwortet. Während das Missionswerk Werner Heukelbach Sendezeit abbaut, wünscht man sich im Freundesbrief der Nightlight Station für 2003 mehr Sendezeit für Radiosendungen ohne genauere Aussagen zu machen. Beide Missionswerke sind durch die Glaubensgrundsätze der Brüdergemeinden geprägt. Die Brüdergemeinden sind eine Glaubensbewegung, die in 19. Jh. in Großbritannien durch die Anschauung von John Nelson Darby (1800-1882) entstanden ist.

**ÖSTERREICH: JETZT ZWEI
DIGITALE CHRISTLICHE SENDER
FERNSEHSENDER ÜBER ASTRA**

Mit dem katholischen Sender K-TV (Dornbirn/Österreich) ist seit dem 1. November 2002 ein zweiter christlicher Fernsehsender in deutscher Sprache digital über den Satelliten Astra zu empfangen. Der nach eigenen Aussagen „erste und einzige deutschsprachige Fernsehsender für anspruchsvolle kulturelle und katholische Themen“ wechselte von seinem bisherigen Platz auf dem Eutelsat Hotbird 5 auf den populäreren Astra-Kanal. Am 1. Oktober war das Bibel TV (Hamburg) mit einem 24-Stunden-Programmauf Sendung gegangen. Neben einer täglichen katholischen Messe aus der Studiokapelle strahlt K-TV, das an sieben Tagen pro Woche von 9 bis 21 Uhr sendet, jeden Nachmittag eine Kinderstunde aus. Weitere Programmangebote sind Übertragungen von

Gottesdiensten und Audienzen aus dem Vatikan sowie die Sendung „Das Musikkarussell“. In der sendefreien Zeit wird das private katholische Radio Horeb (Balderschwang) aufgespielt. K-TV wirbt mit einem „Programm für die ganze Familie, frei von Gewalt und Pornografie“. Träger von K-TV ist der Verein Kephas-Fernsehen.

**SCHWEIZ: NEUE
VEREINBARUNGEN DER KIRCHEN
MIT RADIO UND FERNSEHEN DRS**

(APD 22.11./HjB) Das Schweizer Fernsehen DRS und das Schweizer Radio DRS haben ihre Vereinbarungen aus dem Jahre 1979 mit den evangelisch-reformierten Kirchen sowie mit der christkatholischen und der römisch-katholischen Kirche erneuert. Sie umschreiben den Programmauftrag für religiöse Sendungen, das Verhältnis der beteiligten Partner und die Zusammenarbeit mit den Kirchen in den als christlich deklarierten Sendungen. Außerdem vereinbarten die Fachredaktionen und kirchlichen Mediendiensten, wie die Zusammenarbeit bei den Radiopredigten, beim „Wort zum Sonntag“ und bei den Gottesdienstübertragungen konkret umgesetzt werden sollen. Selbstverständlich würden auch konfessionelle und religiöse Gruppierungen außerhalb der drei Landeskirchen im Programm angemessen berücksichtigt. Schweizer Fernsehen DRS und Schweizer Radio DRS tragen für alle Sendungen die volle und ungeteilte Programmverantwortung. Für Sendungen, die in Inhalt und Intention als christlich deklariert sind wie das „Wort zum Sonntag“, Radiopredigten und Gottesdienstübertragungen, besteht für die Auswahl der Personen, die in diesen Sendungen zu Wort kommen, ein Mitspracherecht der Kirchen, das sie durch ihre Fernseh- und Radiobeauftragten wahrnehmen. Den Auftrag erteilt aber die zuständige Redaktion, und die ausgewählte Person nimmt den Auftrag in eigener Verantwortung wahr. Bei Sendungen in kirchlich-

liturgischen Formen ist die jeweilige Kirche für das Geschehen am Handlungsort zuständig. Die Fachredaktionen von Radio und Fernsehen sorgen für die Einhaltung der technischen und redaktionellen Qualitätsstandards.

Die Vereinbarungen 2002 wurden von einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Erwin Koller, SF DRS, erarbeitet und am 22. November anlässlich des „Kirchengesprächs“ von Fernsehdirektor Peter Schellenberg, Radiodirektor Walter Rüegg, Maja Weyermann (Informationsbeauftragte der christkatholischen Kirche), Markus B. Christ (Präsident des Vereins Reformierte Medien) und Willy Kaufmann (Präsident des Vereins Katholischer Mediendienst) unterzeichnet.

SCHWEIZ: UKW- UNTERSCHRIFTENAKTION DES ERF SCHWEIZ

(APD 22.11./HjB) Da der [ERF Schweiz](#) (Evangelium in Radio und Fernsehen) Ende Dezember 2002 seine Programme bei Radio Eviva einstellt, hat die protestantische Medienarbeit eine Unterschriften-Kampagne gestartet, mit der man ein Senderecht auf UKW bekommen will. Nach der Revision des Radio- und Fernsehgesetzes RTVG werden die UKW-Konzessionen 2005 voraussichtlich zum Teil neu vergeben. In einem Brief an das Bundesamt für Kommunikation fordert der Vorstand des ERF Schweiz durch seinen Präsidenten Nationalrat Werner Messmer deshalb, dass der ERF zumindest als Mitkonzessionär an einem privaten sprachregionalen UKW-Programms mitbeteiligt wird.

Bereits im Jahr 1996 beteiligten sich über 25.000 Personen an einer ERF-Petition, mit dem Resultat, dass der ERF eine bundesrätliche Konzession erhielt und ein Fensterprogramm bei Radio Eviva gestalten konnte. Nach rund sechs Jahren steigt das Unternehmen nun bei diesem Radio wieder aus. Die zugestandenen Sendezeiten waren nach Ansicht des ERF-Vorstands unbefriedigend und ermöglichten

kein angemessenes Verhältnis zwischen Kosten und Reichweite. Trotz Verhandlungen erhielt der ERF kein besseres Angebot.

Die Unterschriften-Aktion läuft bis zum 14. April 2003. Ziel sind wieder weit über 20.000 Unterschriften, die in der Osternacht an die Nationalräte Heiner Studer und Walter Donze (EVP) und Werner Messmer (FDP) übergeben werden sollen.

VATIKAN: STÜHLERÜCKEN IN DER DEUTSCHEN REDAKTION VON RADIO VATIKAN

(RV/HjB) Die deutsche Redaktion von [Radio Vatikan](#) verzeichnet drei Weggänge nach Deutschland. Im Oktober verließ Jürgen Erbacher die Redaktion, um in Deutschland seine Doktorarbeit zu schreiben. Irene Andreae, die 1994 und wieder ab 1998 Sendungen betreute, hat geheiratet und verlässt Rom Richtung Frankfurt. Clemens Behr wiederum übernimmt die Stelle eines Rundfunkredakteurs mit Schwerpunkt Katholische Kirche bei Antenne Sachsen.

Bei der Suche nach Ersatz machte die Redaktion „die interessante Erfahrung, dass sich viele Kandidaten meldeten, die offenbar beste Leistungen und Noten in der Rundfunkarbeit hatten, die sich jedoch in Kirchenfragen schwer taten. Sie gingen davon aus, dass sie bei Radio Vatikan seriöse Rundfunkarbeit machen können, obwohl sie der Kirche nicht besonders nahe stehen.“ (Programmheft 2003,1)

Eine der beiden Redaktionsstellen übernimmt der Theologiestudent Ludwig Waldmüller, der auch schon für den Bayerischen Rundfunk gearbeitet hat.

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK DEZEMBER 2002

AFRIKA

ANGOLA: NEUE PLÄNE VON TWR AFRICA

(DFC/HjB) TWR Angola bereitet Sendungen in Fiote/Mbinda vor. Die Herstellung wird von der evangelischen Kirche in Angola koordiniert. Die Fiote leben in der östlichen angolanischen Exklave Cabinda, die nördlich der Mündung des Kongo zwischen der DR Kongo und der Republik Kongo liegt. Die meisten sind Bauern und Fischer, während einige Arbeit bei den Ölgesellschaften und der Regierung haben. Die Erhaltung von Tradition und Sprache ist den Fiote sehr wichtig, trotz dem Druck zur Modernisierung.

[Trans World Radio Swasiland](#) strahlt seit 1992 einen längeren mehrsprachigen Programmblock für Angola aus. Derzeit gibt es Sendungen in 7 der 10 Hauptsprachen des Landes: Portugiesisch, Kikongo, Kimbundu, Luchazi, Lunyaneka und Umbundu. Nach Angaben von 2002 kostet die Sendezeit für eine Viertelstunde etwa 60 Euro und die Produktion etwas mehr. In diesem Block finanziert TWR Hannah-Canada künftig dauerhaft die portugiesische Version von „Frauen mit Hoffnung“ für Angola. Ursprünglich hatte man nur das erste Sendejahr ab Oktober 2002 zugesagt. Portugiesisch wird von 60 Prozent der Bevölkerung des Landes verstanden.

LIBERIA: AKTIVITÄTEN VON WJIE

(WJIE 20.12./DFC) Wie Doc Burkhard von [WJIE](#) berichtet, wurde der UKW-Sender in Liberia eingeweiht. Er sendet als Voice of Liberty auf 102,3 MHz und ist die Fortführung des Senders von High Adventure Ministries. Die Anlagen für die künftigen Kurzwellensender sind weit fortgeschritten, so dass die Hoffnung besteht im Januar oder Februar 2003 mit Testsendungen zu beginnen. Der reguläre Sendebeginn soll Mitte 2003 erfolgen. Es sollen zwei Sender betrieben werden, die dann die Namen Voice of Hope Africa 1&2 tragen.

In Louisville werden derzeit Nigerianer geschult, die einmal die Programme für eine Voice of Hope

Nigeria gestalten sollen bzw. die Sender bedienen und warten. Geplant ist ein UKW-Netzwerk in Nigeria.

SEYCHELLEN: SENDEENDE VON FEBA-RADIO SEYCHELLES ANGEKÜNDIGT

(HjB) [FEBA-Radio](#) will seine Kurzwellenstation auf den Seychellen schließen. Dies gab International Director John Bartlett Ende Dezember 2002 in einem Freundesbrief bekannt: „Im nächsten Jahr werden wir Programme von den Seychellen auf andere Sender in aller Welt verlegen. Das wird unsere programmlichen Möglichkeiten erweitern; wir bekommen mehr Arbeitsmöglichkeiten für unser Geld und erreichen neue Hörerschaften zum Beispiel in Zentralafrika. Die Station auf den Seychellen wird im kommenden Jahr nach und nach den Betrieb einstellen. Wir sind dankbar für dieses wunderbare Werkzeug, das wir in den letzten 30 Jahren hatten, zumal es ursprünglich nur für zehn Jahre gedacht war. Aber es ist Zeit, sich in neue Zielgebiete und Technologien aufzumachen. Um dem besser nachzukommen, werden wir ein neues Funkhaus auf Zypern errichten. - Die Radioarbeit von FEBA-Radio weitet sich aus. Wohin wird Gott uns führen? Wir wollen immer noch Menschen über den Rundfunk mit dem Evangelium erreichen, über kulturelle Grenzen, große Entfernungen hinweg in alle Ecken. Und wir wollen in allem, was wir tun, unseren Gott ehren.“ FEBA-Radio sendete seit Anfang der 70er Jahre von den Seychellen. Derzeit betreibt man drei 100-kW-Kurzwellensender für Zielgebiete von Ostafrika bis nach Südasien. Die Station wurde ursprünglich für Sendungen nach Indien gebaut, übernahm aber dann auch die arabischen Sendungen von Radio ELWA und begann mit Sendungen nach Afrika. Seit Mitte der 80er Jahre gibt es immer mehr gemeinsame Projekte mit anderen Radiomissionen, die FEBA-Sendungen auf andere

Missionssender oder in gemeinsam gekaufte Sendeblocke bringen. Obwohl FEBA-Radio 2002 erstmals auch die Kurzwellenstation von Al Dhabbaya in den Vereinigten Arabischen Emiraten einsetzte, gehen die Rundfunkaktivitäten immer mehr auf Mittelwelle und UKW über. In den vergangenen Jahren war FEBA-Radio an der Eröffnung von UKW-Stationen in Ostafrika beteiligt und dieser Arbeitszweig soll in den kommenden fünf Jahren weiter ausgebaut werden. Für die nächste Zukunft plant FEBA die Errichtung von lokalen UKW Sendern in Mocambique und Malawi.

AMERIKA

BRASIL: LUTHERISCHE INITIATIVE ZUM WELT-AIDS-TAG

(LWI 29.11./HjB) In einer Sonderaktion zum Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember übernehmen rund 230 private und öffentliche Radiosender sowie Internet- und Schulradios in ganz Brasilien aus einem gemeinsamen Pool kostenfrei Beiträge, Interviews, Spots, Jingles und Musik, um über HIV/AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten zu informieren. Das Material und alle Informationen zu Mutirão Radiofônico stehen im Internet unter www.luteranosbrasil.com/mutirão zur Verfügung bzw. werden an die Radiostationen auf CD versandt. Das insgesamt vierstündige Hörfunkmaterial steht den Radiosendern auch weiterhin kostenlos zur Verfügung. Das Projekt wird vom brasilianischen Internetradio „Radio Luteranos Brasil“ aus Rio de Janeiro (Brasilien) und der Initiative OBORÉ (Spezielle Projekte in Kommunikation und Kunst) koordiniert. Ziel sei, so Direktor Maurício Grille von Radio Luteranos Brasil, durch den Sender-Pool dauerhaft gesicherte Informationen über HIV/AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten zu vermitteln. AIDS habe sich zu einer Krankheit wirtschaftlich-sozialer Prägung entwickelt. Gerade für arme

Bevölkerungsschichten, die nicht nur von der Konsumgesellschaft, sondern auch von der Informationsgesellschaft von Fernsehen, Zeitung und Internet ausgeschlossen sind, sei das Radio „wegen seiner geringen Kosten und wegen seiner direkten Ansprache“ noch immer ein treuer Begleiter. Nach einer Untersuchung des Brasilianischen Instituts für Geographie und Statistik haben rund 90 Prozent der brasilianischen Haushalte ein Radiogerät. Vor allem in ländlichen Gebieten ist das Radio das weitverbreitetste und wichtigste Kommunikationsmittel.

Das Projekt, das vom Lutherischen Weltbund (LWB), der Evang.-Luth. Kirche in Brasilien und der LUC-Region Brasilien (Luteranos Unidos em Comunicação) unterstützt wird, versteht sich als Teil der im Mai 2002 eröffneten LWB-Kampagne, die LWB-Mitgliedskirchen eine offene Diskussion über HIV/AIDS anzustossen und zu Gegenmaßnahmen anzuregen. Grundlage der LWB-Kampagne ist der im Januar 2002 erarbeitete LWB-Aktionsplan „Anteilnahme, Umkehr, Zuwendung: Kirchen reagieren auf die HIV/AIDS-Pandemie“, der die Unterstützung und Bereitstellung von Ressourcen für eine wirksame Reaktion auf die HIV/AIDS-Pandemie fordert. Ende 2001 waren nach Angaben des UN-Programms gegen AIDS (UNAIDS) von rund 610.000 HIV/AIDS-Betroffenen in Brasilien mehr als ein Drittel Frauen. Weltweit ist die Zahl HIV/AIDS-Betroffener auf 42 Millionen angestiegen.

KANADA (QUEBEC): TWR-PROJEKT FÜR QUEBEC

(DFC/HjB) [Trans World Radio-Canada](#) hat den Sendestart von speziellen Sendungen für Quebec von Januar auf März 2003 verschoben. Trans World Radio, Through the Bible Canada und Aujourd'hui l'Espoir haben eine strategische Partnerschaft für Quebec gebildet. Radio Espoir wurde am 14. August 2002 in Drummondville vorgestellt. Bei Aujourd'hui l'Espoir in Quebec City

hat noch im August die Entwicklung von Radioprogrammen und Training für die Nacharbeit begonnen. Die Sendungen A travers la Bible sollen ab 1. Januar 2003 werktags bei säkularen Sendern in Quebec ausgestrahlt werden.

Aujourd'hui l'Espoir wurde von einer Fellowship Baptist Church in Quebec City gegründet, arbeitet nun aber als eigene Mission in ganz Quebec. Sie will sich um die Nacharbeit und deren Finanzierung kümmern, während Trans World Radio einen Spendenaufruf für die Sendekosten von etwa USD 210.000 im ersten Sendejahr lanciert hat Nach Angaben der evangelikal-fundamentalistischen

Radiomissionen gehören die Franko-Kanadier zu den am wenigsten evangelisierten Volksgruppen. Ihnen gilt nur 1 von 200 Quebecois im evangelikalen Sinn gläubig.

USA (ALASKA): SENDEPLAN VON KNLS ANCHOR POINT

(HjB) Der protestantische Missionssender KNLS Anchor Point hat für die Zeit ab dem 26. Januar 2003 folgenden Sendepan angekündigt.

08.00-09.00 11765 (100 kW, 270°)
Englisch
09.00-13.00 9615 (100 kW)
9.00+11.00 Russisch (300°), 10.00
+12.00 Mandarin-Chinesisch
(285°)
13.00-14.00 11765 (100 kW, 270°)
Englisch
14.00-17.00 9615 (100 kW, 285°)
Mandarin-Chinesisch
17.00-18.00 7355 (100 kW, 330°)
Russisch, ab 23.2.2003 9615 kHz
Uhr Weltzeit Frequenz
(Sendestärke, -richtung)

Die Station ist in Europa zwar nur schwer zu hören, bestätigt Empfangsberichte für die eigenen Sendungen recht zuverlässig. Dabei wird pro Brief nur eine QSL-Karte ausgestellt, egal wieviele Empfangsberichte eingesandt wurden. Ein zweiter 100-kW-Sender soll im kommenden Jahr die Sendeanlage ergänzen, so dass zwei Kanäle in Mandarin-Chinesisch

und in den anderen Sprachen möglich werden.

USA (KENTUCKY): SENDEPLAN VON WJIE UPTON

(WJIE 20.12./DFC) WJIE Shortwave hat nach wie vor die Frequenzen 7490 kHz (50 kW, 55°, 23.00-10.00 Uhr 155°) und 13595 kHz (50 kW, 270°) für einen Betrieb rund um die Uhr angemeldet. Im Januar soll WJIE 2 auf 13595 mit dem Sendebetrieb beginnen.

Am 24. April 2002 wurde die Kurzwellenstation WJCR Upton nach zehn Jahren Bestehen an Word Broadcasting (WJIE Slogan „Where Jesus is Exalted“) verkauft. WJCR sendete seit 1992 rund um die Uhr ein Southern Gospel-Programm und soll nun in Partnerschaft mit High Adventure Ministries zur Voice of Jerusalem werden. Statt der alten 50-kW-Sender soll ein 100 kW-Sender installiert werden. WJIE möchte sich auch am digitalen Rundfunk beteiligen und dafür neue Mittelwellensender kaufen.

USA (TENNESSEE): FREQUENZEN VON WWCR NASHVILLE

(DFC) WWCR Nashville führte planmäßig am 1. Dezember 2002 einen Sendezeitwechsel, der bis zum 28. Februar 2002 gelten soll. Außerdem wurde die Frequenz 15685 kHz aufgegeben. 15685 kHz war die erste und in Europa immer gut hörbare Frequenz von WWCR. Neu kommen hinzu: 7560 und 15825 kHz. Hier der gültige Sendepan:

WWCR-1 Mischprogramm
23.00-10.00 3210 (100 kW, 85°)
10.00-11.00 9475 (100 kW, 85°)
11.00-21.00 15825 (100 kW, 85°)
21.00-23.00 9475 (100 kW, 85°)
WWCR-2 Gene Scott
00.00-14.00 5935 (100 kW, 46°)
14.00-24.00 13845 (100 kW, 46°)
WWCR-3 Mischprogramm
13.00-22.00 12160 (100 kW, 40°)
22.00-13.00 5070 (100 kW, 40°)
WWCR-4 R.G. Stair
02.00-14.00 7560 (100 kW, 90°)
14.00-22.00 9475 (100 kW, 90°)
22.00-02.00 7465 (100 kW, 90°)

Uhr Weltzeit Frequenz
(Sendestärke, -richtung)

WWCR Nashville sendet seit 1989 und gehört der F.W. Robbert Broadcasting Co., die seit zwei Jahrzehnten im Radiobusiness ist und auch die Mittelwellensender WNQM Nashville 1300 kHz (50 kW), WVOG New Orleans 600 kHz (1 kW) und WITA Knoxville 1490 kHz (1 kW) betreibt.

ASIEN

BANGLADESCH: DIE CHRISTLICHE WEIHNACHTSBOTSCHAFT IN RADIO UND FERNSEHEN

(Z13.12.) Die Weihnachtbotschaft Jesu Christi vom Frieden auf der Welt wird 2002 auch in dem mehrheitlich muslimischen Bangladesch von staatlichen Radio- und Fernsehsendern übertragen. Von den rund 125 Millionen Einwohnern sind etwa 240.000 Christen. Ein entsprechendes Rundfunk- und Fernsehprogramm zum Thema des Friedens wird von dem von der Bischofskonferenz unterstützten Christian Community Centre hergestellt, in dem Katholiken und Protestanten zusammenarbeiten.

Nach Angaben des Leiters des Zentrums, P. Kamal Corraya, sollen die Programme am Sonntag den 22. Dezember ausgestrahlt werden. Vor dem Hintergrund eines Konzerts mit Weihnachtsmelodien sollen Dokumentarfilme zu den verschiedenen karitativen und sozialen Diensten der Kirche gezeigt werden.

CHINA (TAIWAN): KURZZEITIGE ERWEITERUNG DER SENDEZEIT FÜR AWR

(HjB/DFC) Die adventistische Radiostation KSDA Guam ist nach schweren Schäden durch den Supertaifun Pangsona seit dem 8. Dezember 2002 außer Betrieb. Als Notdienst hat man Sendezeit in den Vereinigten Arabischen Emiraten (UAE) und auf Taiwan angemietet (Stand 20.12.2002):

10.00-11.00 15260 (UAE) Mandarin-Chinesisch
 11.00-14.00 7180 Mandarin-Chinesisch
 12.00-13.00 9780 Koreanisch
 13.30-14.00 11850 Khmer
 20.00-21.00 11700 Koreanisch
 21.00-22.00 11720 Mandarin-Chinesisch
 21.00-21.30 11960 Japanisch
 22.00-24.00 11655 Mandarin-Chinesisch
 22.00-23.00 11850 Indonesisch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender, Stärke, Richtung) Sprache
 Bisher kamen bereits die Sendungen in Vietnamesisch über Sendeanlagen auf Taiwan.

VIETNAM / LAOS: RADIOMISSIONAR DER HMONG GESTORBEN

(FEBC 13.12.) Am 7. Dezember 2002 starb John Lee, der bei der [Far East Broadcasting Company](#) Sendungen in Hmong produzierte, an den Folgen eines schweren Herzinfarkts. „Die Hmong haben einen großen geistlichen Führer verloren“, so FEBC-Präsident Jim Bowman in seinen Gedenkworten. Nach Angaben von FEBC sind gut 250.000 der 560.000 Hmong in Nord-Vietnam durch die Radiosendungen Christen geworden. In einem Zeitungsartikel in Hanoi 1992 wurde das Wachstum der Untergrundkirchen erstmals in Vietnam öffentlich thematisiert und als Gefahr für die Revolution gebrandmarkt. Derzeit gibt es elf Wochenstunden in White und Blue Hmong, die teilweise auch mit Störsendungen belegt werden. Die Far East Broadcasting Company begann Mitte der 50er Jahren mit Sendungen für die Hmong-Minderheiten in China und Südostasien. John Lee wurde in Laos geboren und hörte selber die Kurzwellensendungen der FEBC in seiner Muttersprache, was in ihm den Berufswunsch wachsen ließ, selber Sendungen in Hmong zu produzieren. John und Pai Lee waren seit 1979 in der Radiomission in Hmong tätig, also in der Zeit nach dem Fall Südasiens an kommunistische bzw. terroristische

Regime, unter denen die „Bergvölker“ besonders zu leiden hatten, da sich die Minderheiten im Vietnam- bzw. Südostasienskrieg meist auf die Seite der Amerikaner gestellt hatten.

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE / USA: SENDEPLAN VON GOSPEL FOR ASIA

(DFC) Merlin betreut im Winterhalbjahr 2002-2003 folgende Sendungen von [Gospel For Asia](#) (Athmee Yatra He) für Südasiens. Die protestantische Mission hat auf der Homepage [www.gfaradio.org](#) folgende Sprachverteilung (Stand 2.12.2002) veröffentlicht.

23.30-01.30 6145 (Al Dhabbaya 85°) Mo-Mi Bengali, Do Fr Muslimi Bengali, Sa So Adi; :45 Mo-Di Assamesisch, Mi-Fr Dzonkha, Sa So Kok Borok; 0.00 Kannada, Sa So Divehi; :15 Malayalam; :45 Telugu; 1.00 Kannada; :15 Hindi, Sa So Sinhala

12.30-13.30 15170 (Al Dhabbaya 85°) Mo Di Urdu, Mi Do Kaschmirisch, Fr-So Oriya; :45 Mo Di Punjabi, Mi-Fr Gujarati, Sa Santali, So Koya; 13.00 Nepali; :15 Mo Di Sadri, Mi-Fr Marathi, Sa So Bochon Ka Dost

16.00-16.30 9785 (Al Dhabbaya 85°) Malayalam, :15 Mo Di Hindi, Mi Dari, Do Pashto, Fr Sa Bhojpuri, So Magahi

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender, Stärke, Richtung) Sprache
 Die Programme in Tamil (0.00 Uhr) sind entfallen und durch Kannada und Divehi ersetzt wurden.

EUROPA

ALBANIEN: 10 JAHRE TRANS WORLD RADIO AUS ALBANIEN

(DFC/HjB) Ende 1992 unterzeichnete der Präsident und Gründer von TWR Dr. Paul Freed einen Vertrag mit Radio Tirana. „Hier hat Gott wirklich Wunder getan“, sagt der TWR Regionaldirektor Werner Krömer. „Die TWR Sendungen aus diesem kleinen europäischen Land waren die ersten christlichen Programme, die jemals

von einem internationalen Hochleistungssender in einem vormals kommunistischen Land ausgestrahlt wurden.“

In den besten Zeiten hatte Radio Tirana mehr als 80 Programmstunden täglich kommunistische Propaganda in 22 Sprachen. Mit dem Ende des kommunistischen Regimes wurde der Auslandsdienst in Schritten auf drei Stunden in sieben Sprachen zusammengekürzt, so dass viele Kapazitäten brachlagen.

Heute hat Trans World Radio mehr als 80 Wochenstunden in 13 Sprachen aus Albanien. „Die günstige Lage von Albanien ist ein wertvoller Gewinn für die Arbeit von TWR Europa“, sagt Harry Bettig, der damalige Direktor von TWR Europa. „Der 500 kW-Mittelwellensender eignet sich gut für die Versorgung des zentralöstlichen Europa, während die Kurzwellensender nicht nur helfen, das wir die gleiche Region erreichen, sondern auch Russland, Iran, Armenien und andere Länder.“

DEUTSCHLAND: BIBLE VOICE BROADCASTING NETWORK NEU ÜBER TELEKOM

(DFC/HjB) Der Sammelanbieter [Bible Voice Broadcasting Network](#) hat im Dezember 2002 mehrere Sendungen zu [Telekom](#) nach Deutschland verlegt:

00.30-01.00 7315 (Nauen 250 kW, 95), seit 2.12. Mo-Sa Bengali
 08.00-09.15 5975 (Jülich 100 kW, 290°), seit 7.12. Sa So Englisch
 09.00-10.00 21590 (Jülich 100 kW, 145°) seit 13.12. Fr Arabisch
 16.30-17.00 13810 (Jülich 100 kW, 130°) Amharisch, Di ab 16.00, Mi 17.00-17.30 Uhr

19.00-20.00 9470 (Wertachtal 250 kW, 120°) seit 7.12. Sa Englisch, ab 2.1. auch Do Fr bis 19.30 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender, Stärke, Richtung)

Bible Voice Broadcasting Network sendet seit 1. Juli 2002 auf Kurzwelle.

DEUTSCHLAND: SENDEPLAN VON GOSPEL FOR ASIA

(DFC) Zu Beginn der neuen Sendeperiode hat [Gospel for Asia](#) (Athmee Yantra He) im Winterhalbjahr 2002-2003 bei der [Telekom](#) in Wertachtal Sendezeit angemietet. Weiterhin werden auch die Sendungen über Merlin Abu Dhabi ausgestrahlt. Damit ist ein deutlicher Schritt für die angekündigte Sendezeiterweiterung getan worden. Gospel for Asia hat auf der Homepage www.gfaradio.org folgende Sprachverteilung (Stand 2.12.2002) veröffentlicht.

Der Sendeblock für Bangladesh, Bhutan, Myanmar, Nepal und Nordost-Indien wird zweimal ausgestrahlt:

14.30-15.30 15680 (Wertachtal 250 kW, 75°)

23.30-00.30 9765 (Wertachtal 250 kW, 75°) seit 10.11.2002

14.30/23.30 Hindi; :45 Mo Di Chin, Mi Do Burmesisch, Fr Muslimi Bengali, Sa So Karbi; 15.00/0.00 Mo Di Sherpa, Mi Do Lepcha, Fr Magahi, Sa So Meithe; :15 Mo Di Sarchopa, Mi Do Mundari, Fr Bhojpuri, Sa So Adwadi

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender, Stärke, Richtung) Sprache

Ab Januar sollen 12 neue Sprachen hinzukommen. Dafür ist die Zeit von 23.00-23.30 Uhr vorgesehen.

Der Sendeblock für Afghanistan, Pakistan und NW Indien wird zweimal ausgestrahlt:

00.30-01.30 9490 (Wertachtal 250 kW, 90°) seit 11.11.2002

15.30-16.30 15425 (Wertachtal 250 kW, 90°)

0.30/15.30 Mo Di Chattisgarhi, Mi Do Maithili, Fr Vasavi, Sa Dari, So Pashto; :45 Mo Di Bundelkandi, Mi Santhali, Do Fr Urdu, Sa So Sindhi; 1.00/16.00 Mo Di Gujarati, Mi Do Punjabi, Fr Bochon Ka Dost, Sa So Marathi; :15 Malayalam

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender, Stärke, Richtung)

DEUTSCHLAND: WIEDER MEHR SENDEZEIT FÜR HIGH ADVENTURE

(DFC/HjB) [High Adventure Ministries](#) baut seinen Sendeplan bei der [Telekom](#) Jülich wieder aus:

07.00-07.45 5975 (Jülich 100 kW, 290°) Mo-Fr Englisch, ab 1.1.2003

13.30-14.30 15715 (Jülich 100 kW, 70°) Vietnamesisch

15.30-16.30 15775 (Jülich 100 kW, 90°) Englisch Urdu, ab 2.1.2003

15.30-17.30 9860 (Jülich 100 kW, 115°) Englisch, 16.15 Englisch, Fr Arabisch, :30 Persisch, So Englisch, 17.00 Arabisch

19.00-19.45 5910 (Jülich 100 kW, 60°) Mo-Fr Englisch, ab 1.1.2003

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender, Stärke, Richtung)

High Adventure Ministries betrieb 1979-2000 eine Station im Libanon und baute dann ein weltumspannendes Netz mit weiteren Sendern auf. Seit 1. August 1998 mietete man stattdessen Sendezeit über 100-kW-Kurzwellensender der Telekom in Jülich für Südasien und Europa. In letzter Zeit hat der Umfang stark geschwankt. Die Telekom Jülich betreute im Winterhalbjahr 2002-2003 für die High Adventure Ministries ursprünglich nur noch eine Sendung in Vietnamesisch. (Chan Troi Moi ctm@radioctm.com, www.radioctm.com)

DEUTSCHLAND: IBRA-RADIO AUS JÜLICH

(DFC/HjB) Das von der schwedischen Pfingstbewegung finanzierte [IBRA-Radio](#) hat im Winter 2002-2003 folgende Sendungen über die Anlagen der Deutschen [Telekom](#) in Jülich.

05.00-05.30 9710 (100 kW, 115°)

Arabisch

16.45-17.15 5840 (100 kW, 75°)

Paschtu, 17.00 Dari

17.30-17.45 15120 (100 kW, 130°)

Somali

19.00-20.00 13840 (100 kW, 200°)

Hausa, ab 1.1.2003 19.30-20.00

20.00-21.00 9470 (100 kW, 175°)

Arabisch

Uhr Weltzeit Frequenz

(Sendestärke, -richtung)

In früheren Jahrzehnten nutzte IBRA-Radio für seine internationalen Sendungen Kurzwellensender in Portugal, auf Malta und im Südlibanon, in den letzten Jahren hauptsächlich russische Sendeanlagen und seit dem 1. Januar 2001 die [Telekom](#)-Anlagen in Jülich.

DEUTSCHLAND: SENDEPLAN DES OVERCOMERS AUS JÜLICH

(DFC/HjB) Der US-amerikanische Prediger [R.G. Stair](#) hat laut [Telekom](#)-Liste für Mitte Dezember folgenden Sendeplan 2002-2003 aus Jülich angemeldet:

13.00-14.00 13810 (100 kW, 115° WAs)

15.00-16.00 6015 (100 kW, 290°, So nd Eu), Sa bis 18.00

Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

R.G. Stair sendet in den USA rund um die Uhr auf dem Kurzwellensender WWCR-4 Nashville und stundenweise auf anderen US-amerikanischen Kurzwellensendern. Ab 4. August 1997 nutzte Stair Jülich zur Abrundung der Versorgung Nordamerikas. Als im Frühjahr 1998 die Satellitenverbindung stand, wurde die Sendezeit aus Jülich erheblich ausgebaut, doch wurde längst der Großteil der Sendezeit wieder aufgegeben.

DEUTSCHLAND: SENDEPLAN VON SALAMA RADIO

(DFC/HjB) Der britische religiöse Anbieter Salama Radio sendet seit dem 1. Dezember 2002 nach folgendem Sendeplan über die [Telekom](#)-Anlagen in Jülich.

18.30-20.00 13855 (Jülich 100 kW, 175°) Hausa, 19.15 Englisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender, Stärke, Richtung) Sprache

Die um eine halbe Stunde verlängerte Sendung kommt neu aus Jülich statt aus Woofferton. Ab 2. März 2003 ist wieder Rampisham 15365 kHz (500 kW, 169°) vorgesehen.

ITALIEN / VATIKAN: SANTA MARIA DI GALERIA INNERHALB DER ITALIENISCHEN ELEKTROSMOGENDE GRENZWERTE

(MN 17.12.) Das italienische Außenministerium hat jüngst ausdrücklich bestätigt, dass die elektromagnetische Belastung durch die an sich exterritorialen

Sendeanlagen von [Radio Vatikan](#) in Santa Maria di Galeria unterhalb der strengen italienischen Vorgaben sind. Radio Vatikan hatte sich stets darauf berufen, dass die Werte den internationalen Normen entsprachen, kam aber nicht aus der Elektrosmog-Debatte heraus, die auch an Mittelwellensender in Italien betraf, zumal mit anti-kirchlichen Ressentiments auch Wahlkampf gemacht wurde. Radio Vatikan verringerte schließlich Sendeleistungen und lagerte weitere Sendungen ins Ausland aus.

RUSSLAND: RADIOKIRCHE JETZT AUCH IN ST. PETERSBURG

(DFC/HjB) Radiozerkow (Radiokirche) ist jetzt auch in St. Petersburg zu hören. Das Lokalprogramm von FEBC Russland sendet 12.00-13.00 und 14.00-15.00 und 21.00-22.00 Uhr auf der Mittelwelle Olguno 684 kHz (10 kW). Die Far East Broadcasting Company sendet seit den 40er Jahren auch in Russisch. Die nach der Wende 1992 gegründete russische FEBC-Tochterarbeit sendet derzeit in Khabarovsk, Ussuriysk, Blagoweschensk (Russischer Ferner Osten), Nowosibirsk, Krasnojarsk, Kemerowo (Sibirien), Tschita (Baikalregion), Kasan (Tatarstan) und Moskau. Bei FEBC Russland werden die Programme zwar zentral zur Verfügung gestellt, aber die Auswahl ist senderspezifisch, so dass zur gleichen Zeit bei den verschiedenen Lokalsendern unterschiedliche Programme zu hören sind. Zur Flächendeckung, aber auch um Unabhängigkeit von Entwicklungen vor Ort zu behalten, sendet man weiterhin auch über einen 100-kW-Kurzwellensender der FEBC-Station KFBS Saipan.

OZEANIEN

AUSTRALIEN: WINTERSENDEPLAN VON VOICE INTERNATIONAL ERNEUT MODIFIZIERT

(HjB) [Voice International](#) hat erneut den Sendepan geändert und jetzt folgende Sendungen:

Chinesisch 9.00-18.00, 22.00-01.00
09.00-14.00 17635 (Darwin 250 kW, 340°)
14.00-18.00 15150 (Darwin 250 kW, 340°) plus eine Stunde
22.00-01.00 15165 (Darwin 250 kW, 340°)
Englisch 9.00-21.00
09.00-13.00 13685 (Darwin 250 kW, 340° China)
13.00-17.00 13690 (Darwin 250 kW, 303° Indien)
17.00-19.00 11685 (Darwin 250 kW, 303° Indien)
19.00-21.00 13770 (Darwin 250 kW, 303° Indien) neu seit 11.11.
Hindi 1.00-4.00, 11.00-17.00
01.00-04.00 11850 (Taschkent 100 kW, 153°) neu seit 9.11.
11.00-14.00 13635 (Darwin 250 kW, 303°)
14.00-17.00 11750 (Darwin 250 kW, 303°)
Indonesisch 0.30-1.00, 4.30-5.00, 5.30-18.00, 23.30-24.00
00.30-01.00 21680 (Darwin 250 kW, 290°)
04.30-05.00 21680 (Darwin 250 kW, 290°)
05.30-06.00 21680 (Darwin 250 kW, 290°)
06.00-09.00 17820 (Darwin 250 kW, 290°)
09.00-13.00 15365 (Darwin 250 kW, 290°)
13.00-18.00 13660 (Darwin 250 kW, 317°)
23.30-24.00 11935 (Darwin 250 kW, 290°)
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender, Stärke, Richtung)
The Voice will, so der Slogan „short wave radio with an FM sound“, Kurzwellenradio mit UKW-Charakter machen.

NEUSEELAND: SHINE TV AUF SENDUNG

(HjB) Am 1. Dezember 2002, 7.00 Uhr, startete der erste christliche Fernsehkanal des Landes. Das Programm kommt im digitalen Bouquet von SKY Digital, das gut 360.000 neuseeländische Haushalte abonniert haben, und terrestrisch auf UHF-Kanal 56 in Christchurch. Damit hat man mindestens ein Viertel der Haushalte des Landes in technischer Reichweite.

Der Sendestart ist eine Kooperation von Freedom TV, Alpha Video Trust, United Christian Broadcasters und Dove Ministries, die sich 1999 zur einer Fernsehinitiative zusammenschlossen. Mittlerweile sind der New Zealand Television Ministries Trust (Freedom & Shine TV) und Rhema Broadcasting Group übereingekommen, Shine TV als eigenständigen Zweig unter dem Dach der Rhema Broadcasting Group laufen zu lassen. Mittelfristig soll ein einziges christliches Radio- und Fernsehwerk entstehen. Die Sendungen werden im Sendezentrum in der Great North Road, Auckland, zusammengestellt, das seit November 2000 die Fernsehsendungen von Freedom TV Christchurch betreut. Das Unterhaltungs- und Informationsprogramm Shine Television stütze sich auf die Wertvorstellungen der Bibel und richte sich an die ganze Familie, so die Programm-Macher. Mit von der Partie sind auch zahlreiche Sendungen aus der US-amerikanischen electronic church.

USA (GUAM): TAIFUNSCHÄDEN BEI KTWR GUAM

(TWR 11.12./HjB) Die Kurzwellenstation von [Trans World Radio Pacific](#) hat am 8. Dezember 2002 schwere Schäden durch den Taifun Pongsona erlitten. Drei von fünf Vorhangantennen wurden zerfetzt, wenngleich die Masten noch stehen. Die beiden anderen Antennen sind zwar beschädigt, könnten aber repariert werden. Mit diesen kann ein Notdienst in den Senderichtungen Nordostasien/China und Südostasien wieder begonnen werden. Die TWR-Mitarbeitenden und ihre Familien blieben unverletzt. Nach der Verlagerung von Produktionen und Personen leben noch neun TWR-Familien auf der Insel. KTWR Guam sendet seit 1977 christliche Sendungen vor allem nach China und das restliche Asien. Die Nördlichen Marianen liegen in dem Zugweg pazifischer Wirbelstürme. In den 25 Jahren von

KTWR Guam sorgte 1990 der Taifun Russ für eine fünf-tägige Unterbrechung der Sendungen. Trans World Radio hat einen Wiederaufbaufonds für KTWR Guam eingerichtet und hofft für die erste Behebung der Schäden auf 100.000 USD.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

50 JAHRE DEUTSCHES FERNSEHEN

(HjB) Das deutsche Fernsehen feiert an Weihnachten Geburtstag. Am 25. Dezember 1952 begann der Nordwestdeutsche Rundfunk in Hamburg mit zunächst zwei Stunden Programm Tag aus einem Hamburger Hochbunker. Gesendet wurden im Studio live aufgeführte Fernsehspiele, Magazine, Konzerte – und von Anfang an das Flaggschiff der ARD – die Tagesschau. Die erste katholische Messe wurde im Juli 1953 übertragen, das erste Wort zum Sonntag im Jahr darauf. Die Kirchen waren jedoch nicht nur am Programm beteiligt, sondern wurden auch Gegenstand der Berichterstattung. Ebenfalls wurden, anfangs in US-amerikanischen Serien oder in den Pater-Brown-Filmen, Pfarrer und Ordensleute zu Serienfiguren, oder in Gestalt von Jürgen Fliege zu bekannten Fernsehtalkern, ganz abgesehen von Medienleuten, die dann doch keinen Kirchenweg eingeschlagen haben. Der deutsche Medienbischof Friedrich Ostermann meinte gegenüber Radio Vatikan (22.12.2002), die Kirche habe auch heute im Fernsehen eine große Chance, die sie aber leider zu wenig wahrnehme. Sie brauche geschulte Leute, müsse sich aber vielleicht auch immer wieder nach anderen Sprechern und Moderatoren umsehen. Man müsse für die Möglichkeit, die Stoffe der Kirche zu verbreiten, wirklich nutzen. Neben dem „Wort zum Sonntag“ im Ersten, Gottesdienstübertragungen im Zweiten und den dritten Programmen sowie redaktionellen Sendungen wird der Themenkreis

Religion in verschiedenen Formaten auch beim Privatfernsehen berücksichtigt. Dabei gab es besonders bei Sat.1 und RTL neue experimentelle Formen. Neben den Volkskirchen, die auch Magazine für regionale Fernsehsender anbieten, engagierten sich auch evangelikale Missionswerke wie der Evangeliums-Rundfunk und die Neues-Leben-Gruppe mit Fernsehsendungen. Die wöchentliche ERF-Sendung „Hof mit Himmel“ kann europaweit empfangen werden, denn sowohl die baden-württembergische Privatstation B.TV als auch NBC Europe senden über Satellit. Die mit dem Entstehen von Privatsendern gefürchtete Invasion von religiösen Fernsehprogrammen US-amerikanischer Art ist weitgehend ausgeblieben. Zwar gab es mit der pfingstkirchlich orientierten Mediavision ein Programm, das solche Züge trug, aber mangels Finanzkraft und Zuschauerschaft schließlich wieder von den Bildschirmen verschwand. Das Nachfolgeprogramm ist heute Pro 7. Religiöse Sendungen hintereinanderweg gibt es, auch hier nach einer Pause, sonntagvormittags 6.30-13.00 Uhr auf NBC und CNBC über Astra. Englischsprachige Angebote mit deutschen Untertiteln sind die Hour of Power mit Robert Schuller, Truth for Today mit dem kalifornischen Prediger Bayless Conley sowie Life in the Word mit Joyce Meyer. Ab 10.00 Uhr wird überwiegend auf deutsch gesendet: Bibel-TV, Arche-TV Hamburg und ERF „Hof mit Himmel“. Nach einigen Verzögerungen startete am 1. Oktober 2002 Bibel-TV ein 24-Stunden-Programm rund um die Heilige Schrift, an dem die verschiedensten christlichen Kräfte von Evangelikalen über Katholiken bis zu evangelischen Freikirchen mitwirken. Spielfilme und Quiz, Musiksendungen und Lesungen stellen die Bibel in den Mittelpunkt. Derzeit gehen nach Angaben von Pressesprecher David Wessler täglich 10 bis 18 Reaktionen beim Sender ein. Die vergleichsweise niedrige Zahl der

Zuschauerreaktionen ist ein Indiz für die noch geringe Reichweite von Bibel-TV (www.bibeltv.de) als digitaler Sender über den Satelliten Astra. Bisher verfügen in Deutschland rund 1,8 Millionen Haushalte über digitaltaugliche Satellitenempfänger, in denen allerdings die wenigsten den Weg zu Bibel-TV finden. Ebenfalls digital senden die katholischen Anbieter EWTN Deutschland und KTV Österreich.

DEUTSCHLAND: ZEHN ERF- SENDUNGEN BEI VOX

(LRü/HjB) Im Rahmen einer Themennacht ist das ERF-Fernsehen vom 3. auf den 4. Januar 2003 zum zweiten Mal beim Fernsehsender Vox zu Gast. Von Freitag auf Samstag frühmorgens zwischen 0.40 Uhr und 6.00 Uhr werden zehn Beiträge aus der Sendereihe "Hof mit Himmel" ausgestrahlt. Moderiert wird die Themennacht von ERF-Direktor Jürgen Werth und Willi Wild. Im einzelnen handelt es sich um folgende Beiträge:

- Vom Moslem zum Christen (Gespräch mit Nassim ben Iman)
- Plötzlich allein (Kurz vor Weihnachten starb ihr Mann an einem Herzinfarkt und Marion Klug war mit drei kleinen Kindern und mit einer Firma allein.)
- Alles Sex oder was? (Gespräch mit Markus Hoffmann, Leiter einer Beratungsstelle)
- Esssucht (Lebensgeschichte einer Frau, die nicht mehr aufhören konnte, zu essen, bis sie mehr als 140 kg wog)
- Pfingsten: wenn es 'Klick' macht (besondere Aha-Erlebnisse mit dem christlichen Glauben.)
- Ausgebrannt (Gespräch mit Magdalene Ziegler, wie sie ihren Zusammenbruch erlebt und wie sie daraufhin ihr Leben verändert hat)
- Keine Macht den Drogen (Gespräch mit Werner Mayer über seine eigenen Erfahrungen und seine heutige Aufklärungsarbeit)
- Kann man das vergeben? (Gespräch mit Klaus Kenneth über Missbrauch durch einen Geistlichen)

Ich schenk dir meine Niere
(Gespräch mit zwei Freundinnen
über eine Lebendspende unter
Nicht-Verwandten)
Jesus-Freaks (zwei Freaks über ihre
Lebensgeschichte und über ihre
Art, den christlichen Glauben zu
leben)
"Hof mit Himmel" ist seit drei Jahren
deutschlandweit wöchentlich über
NBC-Europe im Kabel und B.TV per
Satellit sowie bei rund 30
Regionalsendern zu empfangen.
Lebenshilfe sollen die
unterschiedlichen Themen bieten,
die von Sex über Esssucht,
Ausgebrannt-sein, Organspende,
Drogenproblemen bis hin zu Fragen
nach Religionen, Einsamkeit nach
dem Tod eines Partners und
Vergeben-können reichen. Anhand
von einzelnen Lebensgeschichten
werden praktische Lösungen oder
Hilfen vorgestellt. Dabei geht es
immer auch um die Frage, wie sich
christliche Lebenswege im Alltag als
nützlich erweisen.
Bei der ersten "Hof mit Himmel"-
Nacht im Januar 2002 verzeichnete
der ERF rund 2.100 Reaktionen.
Auch dieses Mal wird ein Team
bereitstehen, um die Anrufe zu
beantworten. Während der Sendung
können Zuschauer zum Ortstarif in
der Redaktion anrufen um
persönliche Fragen zum Thema
direkt mit Seelsorgern besprechen.
Begleitend zu den einzelnen
Beiträgen bietet der ERF
weitergehende, kostenfreie Infos an:
sie reichen von Buchempfehlungen
bis zu Kontaktadressen für
Selbsthilfegruppen und
Beratungsstellen. Auch nach der
"Hof mit Himmel"-Nacht sind alle
Infos im Internet abrufbar unter
www.erf.de.

DEUTSCHLAND (HESSEN): NEUE SENDEZEITEN FÜR ERF- FERNSEHEN

(LRü/HjB) Der [Evangeliums-
Rundfunk](#) ändert eine Sendezeit für
„Hof mit Himmel“ bei NBC Europe.
Im Januar 2003 wird Talksendung
samstags von 19.30 auf 17.00 Uhr
vorverlegt. Mit der neuen Sendezeit
weicht man dem
Hauptabendprogramm anderer

Programmanbieter aus. Die
Wiederholung am Sonntag bleibt
unverändert auf 11.00 Uhr.
Die seit fast drei Jahren bestehende
Sendereihe soll Lebenshilfe „mit“
und „aus“ christlicher Perspektive
vermitteln. Die erste Sendung auf
dem neuen Sendeplatz von NBC
Europe am Samstag, 4. Januar,
stellt zu „2003. Das Jahr der Bibel“
zwei Christinnen vor, die über ihre
Erfahrungen mit der Heiligen Schrift
berichten.
Zusätzlich wird die Talksendung ab
Januar täglich zu wechselnden
Zeiten bei Bibel TV (über ASTRA
digital) ausgestrahlt. Bibel TV hatte
die Sendungen des ERF beim
Sendestart im Oktober zunächst
freitags und samstags ins Programm
genommen. „Hof mit Himmel“ kommt
auch bei über 30 Regionalsendern
sowie im Internet unter www.life-
tv.net und europaweit über Astra
beim insolventen Sender B.TV
(Ludwigsburg), Allerdings hat eine
ausländische Investorengruppe, die
eine Beteiligung an dem Sender
B.TV erwogen hatte, sich Anfang
Dezember wieder zurückgezogen,
so dass der Sendebetrieb nur noch
für Januar gesichert ist.

DEUTSCHLAND (HESSEN): CHRISTLICHE INTERNET- ARBEITSGEMEINSCHAFT NUN BEIM EVANGELIUMS-RUNDfunk

(LRü/HjB) Die zehn Mitarbeitenden
der Christlichen InterNet-
Arbeitsgemeinschaft (CINA) ziehen
zum neuen Jahr ins Funkhaus des
[Evangeliums-Rundfunks](#) (ERF) in
Wetzlar-Dalheim. Die Trägervereine
beider Organisationen hatten 2002
beschlossen, dass die CINA Teil des
ERF wird. Nach den Worten von
ERF-Pressesprecher Michael vom
Ende ist das Internet inzwischen
zum dritten Standbein für den
Evangeliums-Rundfunk neben Radio
und Fernsehen geworden. Laut
Joachim Stängle, dem Leiter der
CINA, sei es „eine große Chance
und Herausforderung, die Synergien
von Radio, Fernsehen und Internet
zu nutzen. Dafür sei das Internet-
Fernsehen life-tv.net eine gute
Demonstration.“
Mit dem Umzug ins ERF-Funkhaus

kehrt die CINA an ihren
Ursprungsort zurück. In den ersten
Jahren hatte die damals noch kleine
Mannschaft zwei Büroräume im ERF
als Domizil, bevor sie ins christliche
Medienhaus im Wetzlarer
Gewerbepark umsiedelte. Die 1996
gegründete Arbeitsgemeinschaft
verantwortet elf Internet-Angebote
wie [jesus-online.de](#), [predigtnetz.de](#),
[nikodemus.net](#), das Musikangebot
[sound7.de](#), einen Stellenmarkt,
Datenbanken mit Urlaubs- und
Freizeitangeboten, einen
Gemeindeatlas,
Veranstaltungskalender, den
Bibelserver und das Kinderangebot
[joemax.de](#). Über 115 Werke und
Unternehmen sind Mitglieder in der
Arbeitsgemeinschaft. Pro Monat
verzeichnet CINA rund 250.000
Besuche bei über 700.000
abgerufenen Seiten.

DEUTSCHLAND (NORDRHEIN- WESTFALEN): WENIGER SENDEZEIT VON MISSIONSWERK HEUKELBACH ÜBER RADIO LUXEMBURG

(MwH/HjB) Das [Missionswerk
Werner Heukelbach](#) hat einen
gekürzten Sendeplan für das Jahr
2003 bekanntgegeben. Während
man im deutschen
Auslandsprogramm der Stimme
Russlands weiterhin täglich außer
mittwochs um 20.43 Uhr ME(S)Z zu
hören ist, wurde die wöchentliche
Sendezeit bei Radio Luxemburg von
16- auf 9-mal 15 Minuten
zurückgenommen. Dies ist eine
reine Sendezeitersparnis, da früher
Sendungen morgens und abends
ausgestrahlt wurden. Das
Missionswerk sendet künftig auf der
Mittelwelle 1440 kHz täglich um
19.45 Uhr sowie samstags um 5.45
Uhr und sonntags um 7.15 Uhr. Die
Kindersendung kommt jetzt mit
Johannes Osberghaus, der vor
Jahren den Kinderfunk des
Evangeliums-Rundfunks gemacht
hat, montags um 19.45 Uhr.

SCHWEIZ: EVANGELIUMS- RUNDfunk NICHT MEHR BEI RADIO EVIVA

(HjB) Nach sechs Jahren beendet der [ERF Schweiz](#) zum 31. Dezember 2002 die Zusammenarbeit mit Radio Eviva und beantragt eine UKW-Konzession. Dies wurde bereits in einer Pressemitteilung am 23. Mai 2002 bekanntgegeben.

Der Evangeliums-Rundfunk Schweiz erhielt 1996 eine Konzession zur Verbreitung eines nationalen Radioprogramms über Satellit, Kabel und Mittelwelle. Der Bundesrat ermöglichte dem ERF damit in Frequenzteilung mit Radio Eviva ein tägliches Fensterprogramm. Seit dem Ende der terrestrischen Sendungen von Radio Eviva und Radio ERF auf der Mittelwelle Beromünster 1566 kHz wurde im Vorstand immer wieder über das Verhältnis von Aufwand und Ertrag des Programmes diskutiert. Radio ERF habe mit seinen Programmen zwar täglich 10.000 Hörerinnen und Hörer erreicht, aber eben doch zu wenig.

Die Sendezeiten frühmorgens und abends 6.30-7.00 Uhr und 21.00-22.00 Uhr hätten den ERF nie wirklich befriedigt. Ohne Veränderung der Sendezeit sei der ERF nicht mehr bereit, allein an Radio Eviva jährlich 120.000 Franken zu bezahlen, und darüber hinaus für die Produktion zusätzlich 250.000 Franken aufzuwenden. Neue Hoffnungen kamen im ERF auf, als Radio Eviva durch Radio Central übernommen wurde, aber auch hier kam man zu keinen Veränderungen. Infolgedessen ist der ERF nicht mehr bereit, weiterhin in das Satellitenradio zu investieren. Durch den Rückzug aus dem Radio-Engagement bei Radio Eviva reduziert der ERF in der Redaktion 1,5 Stellen. In der Schweiz konzentriert man sich jetzt auf Kurzprogramme, die im Lokalradios und unter [www.eref.ch](#) im Internet zu hören sind. Stärkere Bedeutung bekommt für den ERF das Fernsehengagement im Fenster zum Sonntag auf SF 2 als Koproduktionspartner der Alphavision AG. Darüber hinaus liefert der ERF Schweiz regelmäßig Radioprogramme für ERF 1, das internationale Radioprogramm des

ERF Deutschland über Satellit, Mittel- und Kurzwelle und beteiligt sich mit über einer Million Franken in weltmissionarischen Projekten von Trans World Radio. ERF heißt in der Schweiz nicht mehr Evangeliums-Rundfunk, sondern „Evangelium in Radio und Fernsehen“.

SCHWEIZ: NEUE SENDEZEITEN FÜR RADIO FREUNDES-DIENST

(DFC) Ab 1. Januar 2003 wird das Programm „Licht und Leben“ von [Radio Freundes-Dienst](#) täglich ab 23.00 Uhr auf der Mittelwelle 1386 kHz ausgestrahlt. Es ist zunächst eine Testsendung, wozu auch dringend Empfangsberichte erwünscht sind. Danach wird entschieden, ob auch in der Sommersendeperiode 2003 dieser Sendeplatz weiter genutzt wird. Bereits zum letzten Sendeplanwechsel wurde die Sendezeit im deutschen Programm der Stimme Russlands erweitert. Jetzt kommen die Programme sonntags (neu) und dienstags ab 19.25 Uhr auf 1215, 1323, 1386, 7215 und 7300 kHz. Über RTL Luxemburg wird unverändert wie folgt gesendet:
04.30 1440 Mo-Fr
05.30 1440 93,3 97,0 MHz Satellit Astra 11391 GHz, 7,74/7,92 MHz So
18.30 1440 Fr-Mi (ab 30.3.2003 nur Di, Fr, Sa)

QUELLEN

in der Regel nachrecherchierte bzw. ergänzte Pressemitteilungen und Internetseiten der jeweiligen Radiostationen
APD Adventistischer Pressedienst
DFC Dietmar Fischer
ERF Evangeliums-Rundfunk
FEBC Far East Broadcasting Company
HjB Dr. Hansjörg Biener
INF Radio e-Mail-Rundbrief zum französischen Rundfunk
LRü Lothar Rühl
LWI Informationen des Lutherischen Weltbundes
MN Media Network von Radio Netherlands
Obs Observer (DX-Team von Radio Bulgarien)

RV Nachrichten von Radio Vatikan
TWR Trans World Radio
WB Wolfgang Büschel
WRN World Radio Network

ADRESSENVERZEICHNIS

Angola
Radio Ecclesia, Rua Comandante Bula, No.118, Sao Paulo-C.P. 3579, Luanda, Angola, [www.recclesia.org](#)

Australien
Voice International Limited, Broadcasting Centre, Killick Street, Kunda Park, QLD 4556, Australia, [www.voice.com.au](#)

Chile
Voz Cristiana, Casilla 490-3, Santiago de Chile, Chile, +56-2-855-Tel 7046, Fax 7053, [vozing@interaccess.cl](#), P.O.Box 2889, Miami, Florida 33144, USA, [www.vozcristiana.com](#)
[comentarios@vozcristiana.com](#)

Deutschland (Baden-Württemberg)
Evangelischer Rundfunkdienst Baden, Blumenstr.3, DE-76133 Karlsruhe, 0721-91330-Tel 0, Fax -33, [rb@erba.de](#)

Deutschland (Berlin)
Joy Video, Blumenthalstr. 18, DE-10783 Berlin, Deutschland 030 261-T 45 44, F 89 01, [office@joyvideo.de](#) [www.joyvideo.de](#)

Deutschland (Hamburg)
Bibel TV, Rothenbaumchaussee 197, DE- 20149 Hamburg, 040 - 44 50 66 Tel 0, Fax -18, [www.bibeltv.de](#), [info@bibeltv.de](#)

Deutschland (Hamburg)
Christian Science Radiosendungen, E.Bethmann, Pf. 7330, DE-22832 Norderstedt. CS-Radiosendungen, Alexanderplatz 2, DE-20099 Hamburg

Deutschland (Hessen)
ERF Deutschland, Pf. 1444, DE-35573 Wetzlar, [www.eref.de](#)

Deutschland (Hessen)
Stimme der Hoffnung, Am

Elfengrund 66, DE-64297
Darmstadt, Deutschland, 06151 Tel
95 44-65, Fax 53 933-65,
dxer@stimme-der-hoffnung.de

Deutschland (Nordrhein-Westfalen)
Deutsche Telekom, T-Systems
Regional Media Broadcast Cologne,
Merscher Höhe, DE-52428 Jülich,
<http://listen.to/juelich>

Deutschland (Nordrhein-Westfalen)
KNA-Hörfunk, Adenauerallee 134
53113 Bonn; Postfach 1840; 53008
Bonn
www.kna.de/knaerfunk/knaerfu
nk.html

Deutschland (Nordrhein-Westfalen)
**Missionswerk Werner
Heukelbach**, DE-51700
Bergneustadt

Ecuador
Radio HCJB Quito
Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador,
www.hcjb.org.ec

Großbritannien
Adventist World Radio
Adventist World Radio, Regional
Direction Europe, AWR Whitegates,
St. Mark's Road, Binfield, Berkshire,
RG42 4AT England
0044-1344-401-T 401, F 419
www.awr.org

Großbritannien
Bible Voice Broadcasting Network
QSL-Adresse: Bible Voice, P.O.Box
2801, Eastbourne BN21 2EQ, U.K.,
mail@biblevoice.org
www.biblevoice.org
Programmabwicklung: P.O.Box 220,
Leeds, LS26 0WW, United Kingdom,

Kanarische Inseln
Full Gospel Las Palmas Church,
Plaza de Augustin del Castillo 3, Las
Palmas de G.C

Liberia
Radio Veritas c/o Archdiocese of
Monrovia, Box 3569, Monrovia,
Liberia, Tel +231-221658.

Neuseeland
Shine TV, www.shinetv.co.nz

Niederlande

Voice of Hope for Sudan
Plot No. 15, Komi Crescent, Lusira,
P.O.Box 338829, Kampala, Uganda

Niederländische Antillen
Radio Trans Mundial Bonaire
Kaya Gob. N. Debrot 64 bzw. P.O.
Box 388, Bonaire, Neth. Antilles, +
599-717-Tel 8800. -Fax 8808,
www.gospelcom.net/twr/bonaire/inde
x.htm, 800am@twr.org
895fm@twr.org

Österreich
ERF Österreich, Postfach 150, AT-
1235 Wien, www.erf.at

Österreich
Trans World Radio Europa, Post-
fach 141, AT-1235 Wien

Paraguay
Radio América, Adan Mur,
Technical Advisor, Radiodifusion
America ramerica@rieder.net.py

Philippinen
**Far East Broadcasting Company,
Inc.**, P.O. Box 1, Valenzuela, Metro
Manila, Philippines 0560,
www.febc.org

Philippinen
Radio Veritas Asia
P.O. Box 2642, Quezon City,
Philippinen, www.rveritas-asia.org

Polen
Radio Maryja, ul. Zwirki i Wigury 80,
87-100 Torun, www.radiomaryja.pl
radio@radiomaryja.pl

Schweden
IBRA Radio, Box 4033, SE-141 04
Huddinge, Schweden, www.ibra.se

Schweiz
ERF Schweiz, Witzbergstrasse 23,
CH-8330 Pfäffikon ZH, www.erf.ch

Schweiz
Radio Freundes-Dienst, Postfach
1432, D 79705 Bad Säckingen oder
CH-5023 Biberstein oder
info@freundesdienst.de

Seychelles
FEBA Radio, P.O. Box 234,
Seychelles, Indian Ocean, Tel (248)
282-000, Fax (248) 242 146,

www.febea.org.uk,
hbarton@febea.org.sc

Spanien (Kanaren)
Full Gospel Las Palmas Church,
Plaza de Augustin del Castillo 3, Las
Palmas de Gran Canaria, Spanien

Südafrika
Foi et Vie Réformées, P.O.Box
21193, Noordbrug 2522, South
Africa, www.foi-vie.org.za. info@foi-
vie.org.za.

Südafrika
Radio Veritas, 36 Beelaerts St.,
2139 Troyeville, South Africa,
<http://za.op.org/veritas>

Südafrika
Trans World Radio South Africa
TWR-Satellite Radio, P.O. Box
4232, Kempton Park, Johannesburg,
1620, South Africa, +27 11 974- Tel
2885, Fax 9960, info@twraro.org.za

Swaziland
Trans World Radio Swaziland,
P.O.Box 64, Manzini, Swaziland
www.twrafrica.org/

USA (Alabama)
Eternal Word Television Network
WEWN Catholic Radio Service, P.O.
Box 100234, Birmingham, Alabama
35210, USA, www.ewtn.com/wewn

USA (Alaska)
KNLS Anchor Point, Anchor Point
Alaska 99556, USA, www.knls.org

USA (Colorado)
HCJB World Radio
HCJB World Radio, P.O.Box 39800,
Colorado Springs, Colorado 80949-
9800, USA, www.hcjb.org

USA (Georgia)
WWBS Macon, P.O. Box 18174,
Macon, Georgia 13209, USA

USA (Guam)
KTWR Guam, Trans World Radio
Pacific, 1868 Halsey Drive, Asan,
Guam 96922-1505, USA

USA (Indiana)
LeSEA-Broadcasting, 61300
Ironwood Road, South Bend,
Indiana 46614, www.whr.org

USA (Kalifornien)
Family Radio, 290 Hegenberger
 Road, Oakland, California 94621,
www.familyradio.org

USA (Kalifornien)
**Far East Broadcasting Company,
 Inc.**, P.O. Box 1, La Mirada,
 California 90637-0001, USA, Tel
 (562) 947-4651, Fax (562) 943-
 0160,
www.febc.org, febc@febc.org

USA (Kalifornien)
High Adventure Ministries, P.O.
 Box 100, Simi Valley, California
 93062, USA,
www.highadventure.org

USA (Kalifornien)
Trinity Broadcasting Network,
 Attention Superpower KTVB Radio
 QSL Manager, 2442 Michelle Drive,
 Tustin, California 92780, USA,
www.tbn.com

USA (Kalifornien)
Gene Scott University Network,
 Post Office Box 1, Los Angeles,
 California 90053, USA

USA (Kentucky)
WJIE Shortwave, P.O. Box 197309,
 Louisville, Kentucky 40259, USA,
www.wjiesw.com,
wjiesw@hotmail.com

USA (Maine)
WBCQ The Planet, 97 High Street,
 Kennebunk, Maine 04043, USA,
wbcq.us

USA (Maryland)
Adventist Television Network
 c/o General Conference of Seventh-
 day Adventists, 12501 Old Columbia
 Pike, Silver Spring Maryland 20904,
 USA. Tel 0011 1 250 491 8285
 Direktor von ATN ist Brad Thorp
BradThorp@compuserve.com
 Die Internetadresse lautet weiterhin
www.agcn.org, da der Domainname
atn.com anderweitig besetzt ist.

USA (Massachusetts)
Christian Science, P.O.Box 1524,
 Boston, Massachusetts 02117-1524,
 USA

www.tfccs.com/GV/shortwave/shortwave_schedule.jhtml

USA (New Mexico)
KJES Vado, The Lord's Ranch, 230
 High Valley Road, Vado, New
 Mexico 88072, USA, kjes@aol.com

USA (New York)
United Methodist Church, General
 Board of Global Ministries,
 Shortwave Broadcast Reports, 475
 Riverside Drive, New York, New
 York 10115 USA

USA (North Carolina)
**Fundamental Broadcasting
 Network**, 520 Roberts Road,
 Newport, North Carolina 28570,
 USA, www.fbnradio.com/

USA (North Carolina)
Trans World Radio, Box 8700 Cary,
 North Carolina 27512, USA,
www.gospelcom.net/twr/

USA (Pennsylvania)
WINB Red Lion, P.O. Box 88, Red
 Lion, Pennsylvania 17356, USA,
www.winb.com

USA (South Carolina)
R.G. Stair (SC, USA)
 Box 691, Walterboro, South Carolina
 29488, USA;
www.overcomerministry.com

USA (Tennessee)
WWCR Nashville, 1300 WWCR
 Ave., Nashville, Tennessee 37218,
 USA, www.wwcr.org

USA (Texas)
Gospel for Asia, 1800 Golden Trail
 Court, Carrollton Texas 75010, USA,
www.gfa.org/, info@gfa.org

USA (Texas)
KAIJ, RR3, Box 120, Frisco, Texas
 75034, USA,
www.drgenescott.org/swave.htm

Vatikan
Radio Vatikan
 IT-00120 Citta del Vaticano, Vatikan,
 0039-6-6988 Tel 4101, -Fax 3844,
www.vaticanradio.org bzw.
www.radiovatican.de (in Deutsch)
deutsch@vativradio.va

Zypern
Sat 7, International Office, P.O.Box
 26760, CY-1647 Nicosia, Cyprus,
 (357) 22-76 10 Tel 50, Fax 40,
www.sat7.org/, mail@sat7.org